



Saaldorf - Surheimer

Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

Ausgabe: Winter 2017

Gemeindezeitung

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

**Breitbandausbau –
Schnelles Internet**

Seite 6

**Erweiterung Kindergarten
St. Stephan**

Seite 8

Abfallkalender 2018

Seite 27



Marterl der 14 Nothelfer bei Berchtolding



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Ein bewegendes und hoffentlich einmaliges Jahr für die Gemeinde Saaldorf-Surheim -in finanzieller Hinsicht- neigt sich dem Ende zu. Die großartigen Adventmärkte und vorweihnachtlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde haben uns etwas aus dem Alltag entrissen und uns eingestimmt. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür und lassen mich und vielleicht auch Sie auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Viele wichtige Ereignissen, Projekte und Veranstaltungen aber auch nachdenkliche und traurigen Anlässe begleiteten uns.

Sehr betroffen macht uns der dann doch sehr unerwartete Tod unserer Gemeinderatskollegin Christine Precht-Jahn, welche wir im Juni auf ihrem letzten Weg begleiten mussten.

Ende August 2017 wurde Andreas Nutz aus Sillersdorf als neuer Kollege im Gemeinderat vereidigt.

Der Jahresbeginn bzw. das Frühjahr 2017 war geprägt vom ‚Gewerbessonntag 2017‘, welcher im Gewerbegebiet Helfau veranstaltet werden konnte. Der Anklang war erneut riesengroß, was uns in der Gewerbevereinschaft Saaldorf-Surheim bewegt hat, 2019 eine Neuauflage anzugehen.

Ein weiterer bedeutender Tag 2017 war der ‚Tag des offenen Rathauses‘, wo das energetisch sanierte Rathaus der Bevölkerung vorgestellt werden konnte. Gleichzeitig konnten die neuen Räumlichkeiten des Landschaftspflegeverbandes Berchtesgadener Land e.V., welcher im ehemaligen Postschalterraum im Saaldorfer Schulhaus Platz finden konnte, seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden. Pfarrer Roman Majchar eröffnete mit einem Dankgottesdienst und einer anschließenden Segnung das Gemeindefest!

Fast zeitgleich ereilte uns die fast schon unglaubliche Information aus dem Finanzamt Traunstein, dass binnen einiger Tage 1,35 Mio. Euro als Gewerbesteuererinnahme aus 2015 zurückzuzahlen sind. Dieser unerwartete massive Rückgang der Gewerbesteuererinnahmen hat uns zu einer sofortigen Haushaltssperre und den Erlass eines Nachtragshaushaltes gezwungen. Nach derzeitigen Erkenntnissen, wie ich bereits in der Bürgerversammlung mitteilen konnte, fallen die Gewerbesteuererinnahmen von ursprünglich 3,2 Mio. € auf nunmehr 1 Mio. € drastisch ab.

Eine merkliche Verbesserung der Haushaltslage erwarten wir erst wieder im Jahr 2019.

Einige Investitionen und Vorhaben mussten folglich zurückgestellt oder vorübergehend gestrichen werden.

Trotzdem verfolgen wir die gesteckten Ziele, die Anforderungen an eine moderne und zeitgemäße Kommune und die vielschichtigen Aufgaben aktiv weiter.

Der positive und erfreuliche Aufwärtstrend der Geburtenzahlen erfordert folglich die bauliche Erweiterung im Frühjahr 2018 am Kindergarten St. Stephan in Surheim. Kürzlich konnte die Fördermittelzusage vom Bund und Freistaat Bayern entgegengenommen werden, welche sich bei 604.000,-€ beläuft. Wenn die Geburtenentwicklung weiter anhält, wird auch der Kindergarten St. Martin in Saaldorf um eine Gruppe erweitert werden.

Im Jahr 2018 kommen viele Maßnahmen und Aufgaben auf uns zu. Der lang ersehnte Breitbandausbau im Gemeindegebiet geht in die bauliche Umsetzung. Die Bearbeitung unserer Bebauungspläne ‚Lafener Straße‘, ‚Saaldorf-Altendorf‘, Helfau IV und Surheim-Südost 2 haben weiter Priorität. Auch infrastrukturelle Maßnahmen wie die Nordumfahrung Neusillersdorf mit Verlängerung des Geh- und Radweges Richtung Schign - Gemeindegrenze, Maßnahmen am Abtsdorfer See und das kostenintensive „Abwasserthema“ werden uns beschäftigen. Damit wir unsere gemeindlichen freiwilligen Feuerwehren Surheim und Saaldorf zeitgemäß und bedarfsgerecht ausstatten und ausrüsten können, wurde die Aufstellung und Ausarbeitung eines Feuerwehrbedarfsplanes beauftragt, den wir Mitte 2018 vorliegen haben.

Auch in personeller Hinsicht stehen vor allem in der Rathausverwaltung Veränderungen an. Lisi Niederstraßer geht nach nunmehr 45 Jahren im Verwaltungsdienst zum Jahresende 2017 in den wohlverdienten Ruhestand. Im Namen der gesamten Gemeinde, in meinem und im Namen meines Amtsvorgängers Altbürgermeister Ludwig Nutz, im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates heißt es nunmehr ‚Vergelt's Gott‘ zu sagen und ‚alles Gute‘ für ihre weitere Zukunft zu wünschen.

Mit Evi Wimmer gehen im Bürgermeister- und Geschäftsleitervorzimmer die Aufgaben in gewohnter Weise natürlich weiter!

Interessant und spannend wird es auch in Zukunft, weil die zeitintensiven Aufgaben und Herausforderungen für mich und uns im Rathaus nicht weniger werden. Nach knapp 4 Jahren als Ihr Bürgermeister macht es weiterhin viel Spaß und Freude für Sie und die Gemeinde da zu sein. Die Anforderungen und Situationen sind täglich anders und bringen neue Herausforderungen mit sich.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2018 wird uns wieder vor zahlreiche neue Herausforderungen und Aufgaben stellen. Natürlich habe ich auch einen besonderen Wunsch für das kommende Jahr bzw. die kommenden Jahre. In finanzieller Hinsicht wünsche ich mir eine deutliche Verbesserung der Haushaltslage, damit wir unseren vorgesehenen Aufgaben und Projekten zeitnah nachkommen können.

Niemand weiß allerdings, was die Zukunft bringen wird, aber wir starten mit Zuversicht ins neue Jahr. Ihnen allen wünsche ich frohe Festtage und einen schönen Jahreswechsel.

Für das Jahr 2018 viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit!

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen

Ihr Bürgermeister

Bernhard Kern



Neuer Auszubildender als Verwaltungsfachangestellter im Rathaus

Neuer Auszubildender als Verwaltungsfachangestellter im Rathaus ist seit 1. September 2017 Herr Dennis Waldinger. Wir möchten ihn recht herzlich begrüßen und wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute!

Herr Michael Pöllner hat seit 09.08.2017 seine Ausbildung erfolgreich zum Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen

und ist ab sofort für die Bereiche Ordnungsamt und Veranstaltungen zuständig.

*Bild von links nach rechts:
Erster Bürgermeister Bernhard Kern, Angestellter Michael Pöllner, Auszubildender Dennis Waldinger, Dritter Bürgermeister Franz Hagenauer*



Sitzungstermine / Bürgerversammlung 2018

Sitzungen des Bau- und Umweltausschuss:
Beginn jeweils um 16.00 Uhr

16. Januar
06. Februar
06. März
10. April
15. Mai
12. Juni
10. Juli
07. August
11. September
09. Oktober
06. November
11. Dezember

Sitzungen des Gemeinderates:
Beginn jeweils um 18.30 Uhr

18. Januar
08. Februar
08. März
12. April
17. Mai
14. Juni
12. Juli
13. September
11. Oktober
08. November
14. Dezember

Bürgerversammlung (nur noch 1 x im Jahr – Abwechselnd in den Ortschaften Saaldorf und Surheim):

Donnerstag, den 25. Oktober, 19.30 Uhr im Gasthaus Lederer in Surheim

Gemeindeverwaltung Gemeinde Saaldorf-Surheim

Moosweg 2
83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: +49(0)8654/6307-0
Telefax: +49(0)8654/6307-20
gemeinde@saaldorf-surheim.de
www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr
sowie nachmittags
Montag:
13.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:
13.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	APRIL bis SEPTEMBER	MÄRZ OKTOBER NOVEMBER	DEZEMBER bis FEBRUAR
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

Vorwort	S. 2
 Aus der Gemeinde	S. 3–13
 Vereine	S. 14–17
 Wirtschaft	S. 18–21
 Tourismus	S. 19
 Familie & Soziales	S. 22–23
 Service & Info	S. 23–27
Impressum	S. 28

... besuchen Sie uns
auch im Internet unter:
www.saaldorf-surheim.de



Gemeinde-Nachrichten

Neues aus dem Bauamt

Abschluss von Bauleitverfahren

Endgültig abgeschlossen wurde die Überarbeitung des Bebauungsplanes „Saaldorf“. Mit dem Bebauungsplan „Saaldorf II-2“ konnte im Sommer 2017 nunmehr für den letzten Teilbereich nach ca. 2 ½ Jahren Bearbeitungszeit der Satzungsbeschluss durch den Bau- und Umweltausschuss gefasst werden.

ERGÄNZUNGSSATZUNG "STEINBRÜNNING-WEST"

GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM
LANDKREIS BERCHTESGADENER LAND



Weitere Bauleitplanungen in Saaldorf und Surheim

Auch weiterhin ist der Gemeinderat bestrebt, durch Überarbeitung von Bebauungsplänen der großen Nachfrage auf dem Wohnungs- und Grundstücksmarkt gerecht zu werden. Im Sinne des sparsamen Umgangs mit Grund- und Boden sowie der gewünschten Innenverdichtung wird versucht, Bauland zu erschließen. Entsprechende Verfahren laufen derzeit für die Bereiche „Laufener Straße Nord“, „Surheim-Südost 2“ in Surheim und den „Altdorf-Bereich“ in Saaldorf.

Entsprechend der Zielsetzung des Ortentwicklungsconzeptes wurde zudem vom Gemeinderat eine städtebaulich vertretbare Erweiterung des Gewerbegebietes „Helfau IV“ in Surheim auf den Weg gebracht. Dabei soll eine Lückenschließung zwischen dem vorhandenen Gewerbegebiet „Helfau IV“ an der Bahnlinie „Freilassing – Mühldorf“ zur bestehenden Ortsumfahrung von Obersurheim erfolgen. Da derzeit die Gemeinde über

keinerlei Gewerbeflächen verfügt, ist die Aufplanung erforderlich, um ein verträgliches Gewerbewachstum zu sichern. Berücksichtigt wird dabei die Sicherung einer Fläche für einen künftigen Bahnhofsteilpunkt.

Bauanträge rechtzeitig einreichen

Das Bauamt der Gemeinde macht darauf aufmerksam, dass Anträge zu Bauangelegenheiten mindestens zwei Wochen vor den jeweiligen Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses eingereicht werden müssen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist verzögert sich unnötig die Bearbeitung der Anträge, da diese dann erst im darauffolgenden Monat behandelt werden können. Die Vorlaufzeit ist erforderlich, um die gesetzlich vorgegebenen Fristen für die Sitzungsladung einhalten zu können. Die Bauverwaltung bittet hierfür um Verständnis.



Ergänzungssatzungen Steinbrünnling und Schign

Im Juli und August dieses Jahres konnten endlich auch die Verfahren zu den Ergänzungssatzungen der Ortsteile Schign und Steinbrünnling abgeschlossen werden. In beiden Ortsteilen werden dadurch an den Ortsrändern dringend benötigte Baugrundstücke für den Eigenbedarf ausgewiesen.

ERGÄNZUNGSSATZUNG "SCHIGN-SÜDWEST"

GEMEINDE SAALDORF-SURHEIM
LANDKREIS BERCHTESGADENER LAND



Gemeinde-Nachrichten

Baugrundstücke im „Einheimischenmodell“

Wie bereits bekannt, wurden erneut in der Septembersitzung 2017 des Gemeinderates 4 Baugrundstücke im „Einheimischenmodell“ vergeben. Zwei Bauparzellen im Baugebiet „Saaldorf-Nordost“ und zwei Bauparzellen im Baugebiet „Spitzauer-Wiese“. Für das kommende Jahr werden wieder 4 Baugrundstücke in der Septembersitzung des Gemeinderates vergeben.

Antragsunterlagen und Kriterien für eine Bewerbung um ein Baugrundstück im „Einheimischenmodell“ finden Sie auf unserer Homepage www.saaldorf-surheim.de > Bürgerservice > Bauland! Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Kogoj auch gerne zur Verfügung: claudia.kogoj@saaldorf-surheim.de oder telefonisch unter 08654/6307-25

Gemeinde-Nachrichten

Neues Mitglied im Gemeinderat!

Nach knapp 3 Monaten musste die Nachbesetzung für unsere verstorbene Gemeinderätin Christine Prechtl-Jahn vorgenommen werden.

Erster Nachrücker auf der CSU-Liste der Kommunalwahlen von 2014 wäre eigentlich Martin Huber aus Saaldorf gewesen, der aber aus beruflichen Gründen das Amt nicht antreten konnte.

So „traf“ es mit dem 40-jährigen Sillerdorfer Andreas Nutz den nächsten auf der Liste.

Nach dem einstimmigen Votum des Gremiums wurde er feierlich als neuer Gemeinderat vereidigt.

Foto: Norbert Höhn



Von links nach rechts: Bürgermeister Bernhard Kern, Neues Gemeinderatsmitglied Andreas Nutz

Gemeinde-Nachrichten

Wintersicherung der Gehwege

Grundstücksbesitzer und Hausbesitzer sind verpflichtet, die Gehwege (Gehsteige) an Werktagen von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen – nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln – ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Grundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben dem Gehweg so zu lagern,

dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Sicherungspflicht für Gehwege gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee kei-

ne Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen.



Foto: Rike/pixelio.de



Gemeinde-Nachrichten

Breitbandausbau – Schnelles Internet

Am 18. September 2017 konnte Bürgermeister Bernhard Kern den Förderbescheid für den Ausbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes in der Gemeinde Saaldorf-Surheim aus den Händen von Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder in Empfang nehmen.

Am darauffolgenden Tag wurde bereits der Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom unterzeichnet, die sich als wirtschaftlichster Bieter um den technischen Ausbau kümmern wird.

Wie geht es nun weiter?

Derzeit laufen die Planungen für den technischen Breitbandausbau im Gemeindegebiet. Hierzu haben bereits mehrere Ortstermine mit dem von der Telekom beauftragten Planungsbüro stattgefunden. Wir rechnen damit, dass mit den Tiefbauarbeiten im Frühsommer 2018 begonnen werden kann. Die Inbetriebnahme des Netzes ist bis Ende 2019 vorgesehen.



von links: Bürgermeister Bernhard Kern, Bettina Rehl-Gschirr, Regionalmanagerin und Georg Selbertinger, technischer Ansprechpartner bei der Deutschen Telekom bei der Vertragsunterzeichnung im Rathaus
Foto: Gemeinde

Wer profitiert von dem Breitbandausbau?

Von dem Ausbauprojekt profitieren u.a. die Ortschaften, Breitenloh, Maulfurth, Sillersdorf, Langwied, Schign, Mooswastl, Moosen, Wiederlohen, Holzhausen, Kemating, Berchtolding, Leustetten, Brunnthal, Oberholzen, Steinbrünning und Gausburg.

Daneben ist nach Mitteilung der Deutschen Telekom auch für das Ortsgebiet Surheim sowie für die Ortschaften Reit, Ragging, Obersurheim, Wimpasing, Kleingerstetten, Großgerstetten,

Au, Loh, und Abtsdorf ein eigenwirtschaftlicher Ausbau vorgesehen, der erhebliche Geschwindigkeitsverbesserungen in Aussicht stellt. Die Fertigstellung ist ebenfalls bis Ende 2019 vorgesehen.

In einem weiteren Förderdurchgang sollen die Ortschaften Haberland, Muckham und Schmidbauer mit schnellem Internet versorgt werden. Hierzu werden momentan die Ausschreibungsunterlagen durch das beauftragte Planungsbüro vorbereitet.

Für nähere Informationen können Sie sich an Herrn Bernhard Bräuer (08654/6307-28) wenden.



von links: Mdl Michaela Kaniber, Finanz- und Heimatministerin Dr. Markus Söder, Erster Bürgermeister Bernhard Kern,
Foto: Finanzministerium München

Kostenloses WLAN



Seit September 2017 kann im Bereich des Surheimer Dorfplatzes rund um den Musikpavillon kostenlos im Internet gesurft werden.

Ein weiterer Hotspot ist im Bereich der Mehrzweckhalle in Saaldorf vorgesehen. Aufgrund der zu geringen Bandbreite an diesem Standort wird sich die Inbetriebnahme voraussichtlich noch bis 2019 verzögern.

Für nähere Informationen können Sie sich an Herrn Bernhard Bräuer (08654/6307-28) wenden.

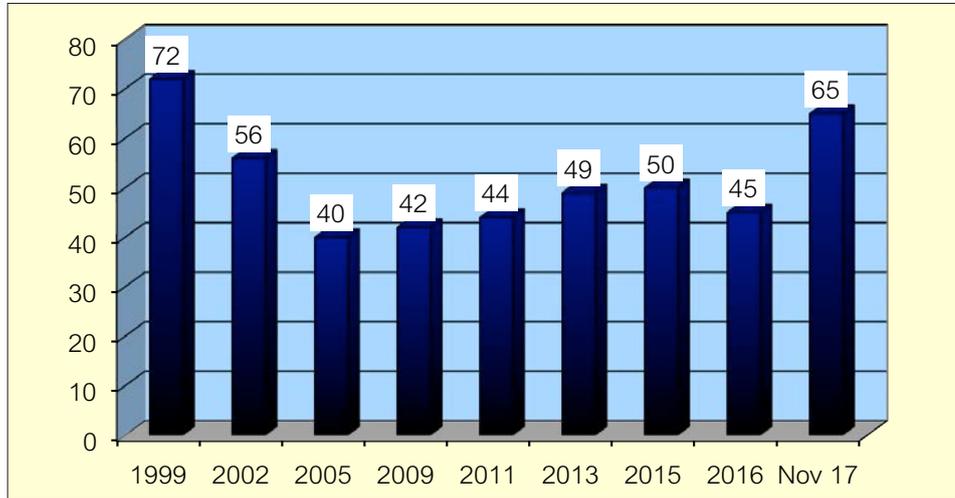




Gemeinde-Nachrichten

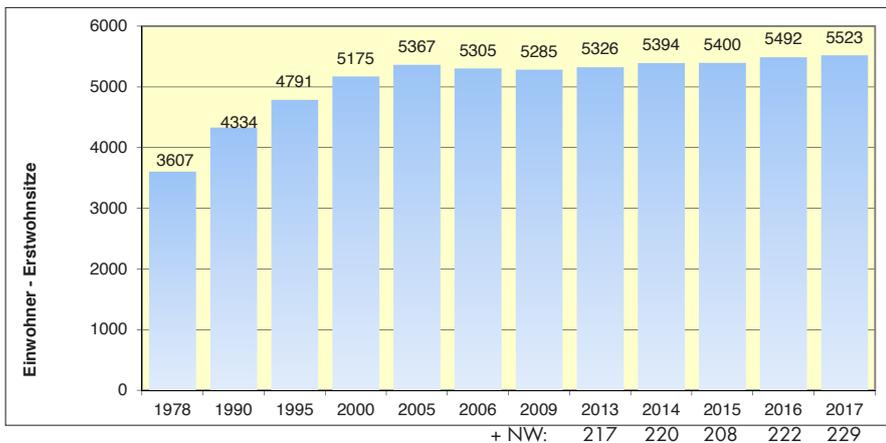
Zahlen und Daten aus unserer Gemeinde Saaldorf-Surheim im Jahr 2017!

Geburtenentwicklung:



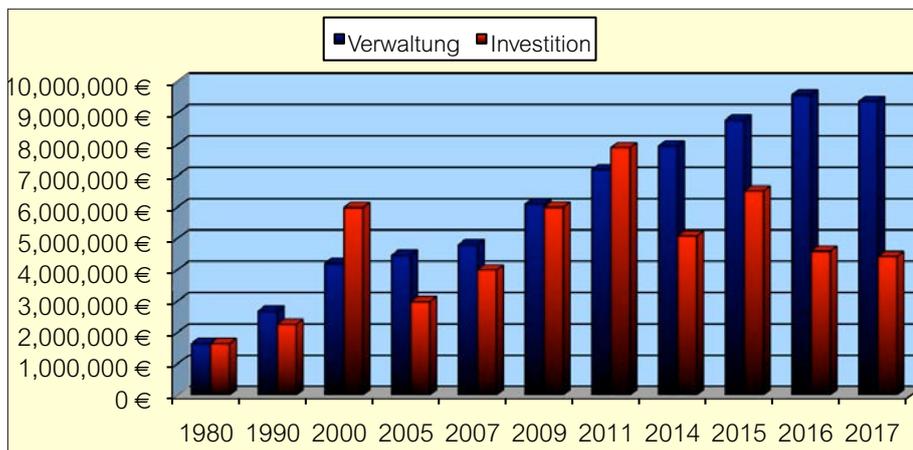
Stand: 30.11.2017
Prognose bis Ende 2017 –
mehr als 70 Geburten!

Einwohner Erstwohnsitz



Zuzug im ‚betreuten Wohnen‘, neues Gebäude der Wohnbau und Spitzauer Wiese !!

Entwicklung der Haushalte Wie steht's mit unserer Gemeinde finanziel?



Schuldenstand (zum 31.12.17):
⇒ 572.000 € (620.000 €)

Im Jahr 2017 keine Kreditaufnahme!

Pro-Kopf-Verschuldung:
⇒ 106,00 € (115 €) – vergleichbare
Gemeinden: 741,00 Euro

Rücklagen (zum Ende des HHjahres 2017)
⇒ 500.000 € (2 Mio. €)

Grundbesitz der Gemeinde
⇒ rd. 40 ha Eigenbesitz
(Wald, Wiesen, Felder)

Gesamtvolumen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt lt. 1. Nachtragshaushalt: 13,8 Mio. EUR (Ursprungplan: 14,34 Mio. EUR)



Gemeinde-Nachrichten

Kinderbetreuung – Erweiterung des Kindergartens St. Stephan in Surheim



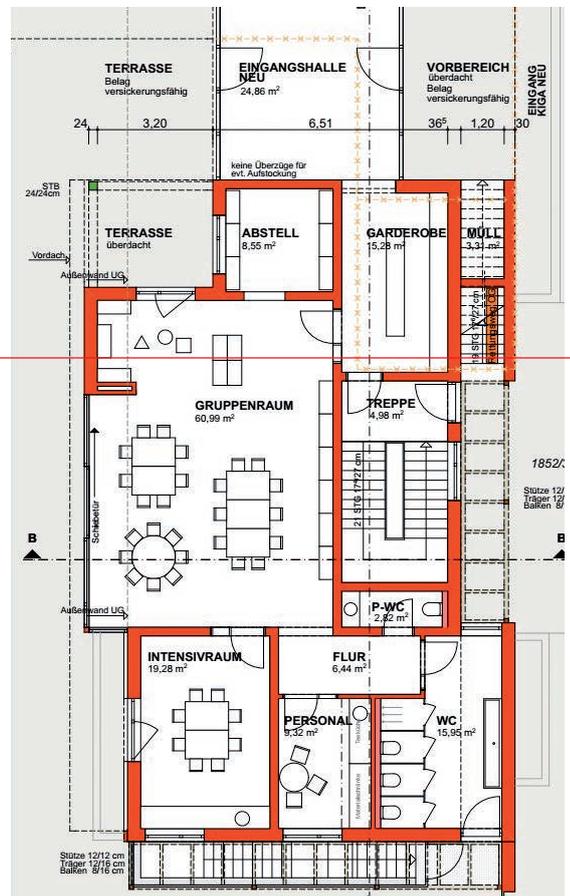
Derzeit gehen wir von Bruttobaukosten von insgesamt 1.000.000,- Euro aus. An Fördermitteln wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familien und Integration bereits 604.000,- Euro zugesagt. Somit verbleibt für die Gemeinde ein Anteil von 396.000,- Euro, der aus dem kommunalen Haushalt zu finanzieren ist.

Am 14.09.2017 beschloss der Gemeinderat, den Kindergarten St. Stephan um eine Kindergartengruppe zu erweitern. Steigende Kinderzahlen sowie der gesetzliche Auftrag der Inklusion waren die Gründe, die eine Erweiterung des gemeindlichen Betreuungsangebotes für

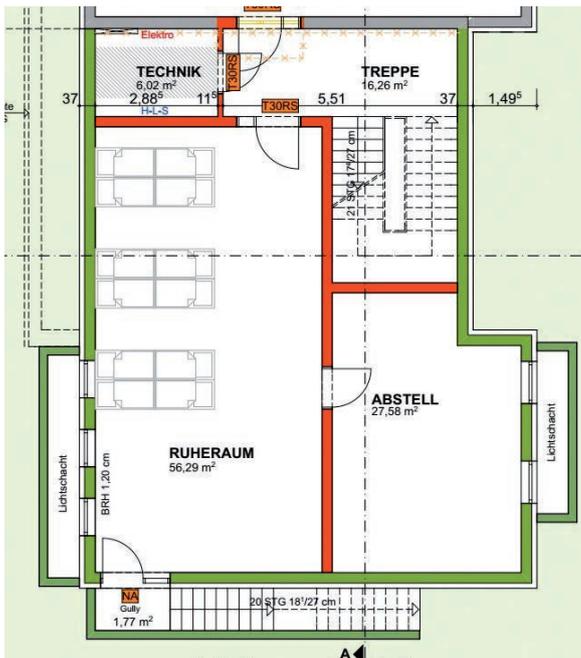
Kinder vom 3. Lebensjahr bis zur Einschulung erfordern.

Neben dem großzügigen Gruppenraum sollen ein Intensivraum, ein Abstellraum sowie Personalräume entstehen. Im Untergeschoss soll neben Technik- und Abstellraum ein großer Ruheraum seinen Platz finden. Für uns war es selbstverständlich, auch die Kindergartenleitung am Planungsprozess zu beteiligen. Deshalb konnten Ideen und Anregungen, die letztlich auf die Qualität und Praktikabilität im „Kindergartenalltag“ Auswirkungen haben, in die Planung mit einfließen.

Dass dieser großzügige, aber dennoch zweckmäßig gehaltene Anbau seinen Preis hat, wird anhand der Kostenschätzung deutlich.



Erdgeschoss



Kellergeschoss



Bei zügigem Durchlauf des erforderlichen Genehmigungsverfahrens gehen wir davon aus, dass die Baumaßnahmen im Winter 2017/2018 öffentlich ausgeschrieben werden können. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus ist frühestens Anfang 2019 zu rechnen.



Gemeinde-Nachrichten

Feuerwehrbedarfsplan



Die Gemeinde Saaldorf-Surheim hat als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis entsprechend dem Bayerischen Feuerwehrgesetz (BayFwG) eine adäquate Gefahrenabwehr für die Bereiche abwehrender Brandschutz und Hilfeleistung sicherzustellen.

Für die beiden Wehren in Saaldorf und Surheim sind in den nächsten 2 bis 4 Jahren ca. eineinhalb Millionen Euro zu investieren. Diese werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, Schutzbekleidung sowie diversen weiteren Gegenständen und Aus-

rüstungen notwendig. Um eine ausreichende Berücksichtigung des örtlichen Gefahrenpotentials und eine optimale Aufgabenwahrnehmung durch die gemeindlichen Feuerwehren zu gewährleisten, soll deshalb ein Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt werden.

Der Gemeinderat hat am 11. Oktober 2017 entschieden, das Thema Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Saaldorf-Surheim anzugehen.

Foto: Tanja Weichold

Gemeinde-Nachrichten

Verleihung des Goldenen Qualitätssiegel an die Gemeinde Saaldorf-Surheim



Foto von links: Dr. Thomas Birner, Geschäftsführer WFG BGL, Erster Bürgermeister Bernhard Kern, Gemeinde Saaldorf-Surheim, Teresa Hallinger, Tourist-Information Schönau am Königssee, und der stellvertretende Landrat, Rudolf Schaupp.

© Landratsamt Berchtesgadener Land

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim und die Tourist-Information Schönau am Königssee erhielten beim diesjährigen Wirtschaftsempfang des Landkreises das Goldene Qualitätssiegel aus den Händen von Landrat Georg Grabner und dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Berchtesgadener Land, Dr. Thomas Birner. Es war bereits die 15. Siegelverleihung.

Nach wie vor beteiligen sich konstant viele Unternehmen an der Initiative zur Verbesserung ihrer Dienstleistungsqualität. Momentan zählt die Qualitätsoffensive 508

Teilnehmer, davon haben 108 bereits das Goldene Qualitätssiegel erhalten. Die geringe Zahl Auszeichnungen in diesem Jahr liegt ausschließlich an der längeren Gültigkeit der Siegel.

Mit dabei sind auch Landkreiskommunen, wie die Siegelverleihung beim Wirtschaftsempfang bestätigte. Dr. Thomas Birner hält die Teilnahme von Kommunen an der Qualitätsoffensive mit Blick auf die aktuelle IHK- Standortumfrage für sehr wichtig. „Für unsere Unternehmer ist die Dienstleistungsqualität der öffentlichen Verwaltung ein wichtiger Standortfaktor. Die Gemeindeverwaltung vor Ort ist der erste und einer der wichtigsten Ansprechpartner für sie und natürlich auch für Fachkräfte und Bürger. Deswegen freut es uns besonders, dass sich mit Saaldorf-Surheim eine weitere Gemeinde erfolgreich für die Verbesserung ihrer Dienstleistungsqualität eingesetzt hat.“



Stellenausschreibung



Die **Gemeinde Saaldorf-Surheim** (5.600 Einwohner), im Landkreis Berchtesgadener Land, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

1 Verwaltungsfachangestellte(n) in Vollzeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Einarbeitung im gesamten Bereich der Rathausverwaltung
- Die spätere Aufgabenspezialisierung ist je nach Bedarf/Eignung vorgesehen.

Ihr Anforderungsprofil:

- Erfolgreiche Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bzw. vergleichbare Ausbildung (z.B. AL I, Verwaltungsbeamte der 2. Qualifikationsebene).
- Freude im Umgang mit Menschen, bürgerfreundliches Verhalten

Wir bieten:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Aufgabe
- Eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend den tarifrechtlichen Voraussetzungen (TVöD)
- Ein nettes Team an einem modernen Arbeitsplatz

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis 31.12.2017 an:

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Personalamt
Saaldorf, Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim
E-Mail: bewerbung@saaldorf-surheim.de

Kontakt/Information: Andreas Langwieder, Telefon: 08654/6307-15

Hinweis:

Wir empfehlen eine Bewerbung per E-Mail (bitte in pdf-Format).

Gemeinde-Nachrichten

Staatsministerin Ilse Aigner überreicht gemeinsam mit Landrat Georg Grabner und MdL Michaela Kaniber den Energienutzungsplan an die Gemeinde Saaldorf-Surheim

Detailprojekt: Anschluss des Gemeindehauses und kirchlicher Liegenschaften an die bestehende Fernwärme in Surheim

Der Landkreis Berchtesgadener Land und alle 15 Kommunen ziehen beim Klimaschutz und der regionalen Energieversorgung an einem Strang. Der Energienutzungsplan Berchtesgadener Land setzt mit seiner Qualität und Umsetzungsnähe bayernweit neue Maßstäbe.

Wo kann vor Ort Energie eingespart werden und welche konkreten Möglichkeiten bestehen für den Ausbau erneuerbarer Energien? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, erarbeitete der Landkreis Berchtesgadener Land gemeinsam mit allen Städten, Märkten und Gemeinden mit dem Energienutzungsplan ein neues und innovatives Werkzeug zur Umsetzung der ehrgeizigen Energie- und Klimaschutzziele.

Nun liegen die Ergebnisse der zweijährigen intensiven Arbeit final vor.

„Mit den gebäudescharfen Informationen aus dem Energienutzungsplan können wir alle Bürgerinnen und Bürger unterstützen, die eine energetische Sanierung planen oder erneuerbare Energien für das eigene Gebäude nutzen möchten“, hebt Klimaschutzmanager Manuel Münch hervor. Flächendeckend für den Landkreis wurde ein gebäudescharfes Energiemodell mit Wärmekataster, Sanierungspotenzialen, Nutzungsmöglichkeiten oberflächennaher Geothermie sowie eine dachflächen-



Von links: Landrat Georg Grabner, Staatsministerin Ilse Aigner, Bürgermeister Bernhard Kern, MdL Michaela Kaniber

Foto: Landratsamt Berchtesgadener Land

scharfe Solarsimulation für die Errichtung von Photovoltaik und Solarthermieanlagen geschaffen. Darüber hinaus ist für jede Kommune ein Maßnahmenkatalog erarbeitet worden; je ein Projekt daraus wurde bereits technisch und wirtschaftlich näher untersucht.

In der Gemeinde Saaldorf-Surheim wurde als Detailprojekt die Erweiterung der bestehenden Fernwärmeversorgung in Surheim gewählt. Ziel der Untersuchung war es auf Grundlage der aktuellen Wärmezeugung der kommunalen und kirchlichen Liegenschaften den Anschluss an die Fernwärme wirtschaftlich und ökologisch zu prüfen. Die Berechnungen erfolgten in enger Abstimmung mit Kirche und Gemeinde.

Die Bayernwerk Natur GmbH betreibt im Ortsteil Surheim (Helfau) ein Fernwärmenetz, welches über einen Hackschnitzelkessel mit regenerativer Energie gespeist wird. Lediglich für die Spitzenlastversorgung und Versorgungssicherheit ist ein zusätzlicher Heizölkessel dort installiert.

Im Rahmen dieses Detailprojektes wurde geprüft, ob ein Anschluss der Liegenschaften, wie Gemeindehaus, Pfarrkirche St. Stephan, Pfarrheim sowie die beiden Pfarrhäuser wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll angebunden werden können.

Der Abschlussbericht vom Energienutzungsplan der Gemeinde Saaldorf-Surheim kann auf der Gemeindehomepage (www.saaldorf-surheim.de) eingesehen werden.



Bildung in Ihrer Nähe

www.vhs-laufen-e-v.de



Gemeinde-Nachrichten

Schülerlotsen/Aufsichtspersonen gesucht!

Die Gemeinde möchte den Schulweg für ihre Schüler sicherer machen und sucht deshalb dringend Schülerlotsen bzw. Aufsichtspersonen für den Übergang Schulbushaltestelle-Gewerbegebiet „Helfau“. Wer sich für diese ehrenamtliche Arbeit interessiert, kann sich an die Gemeindeverwaltung wenden unter der Tel. Nr. 08654/6307-18.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Gemeinde-Nachrichten

Anmeldetermine in Kindergärten und Kinderkrippen

Die Anmeldetermine in den Kindergärten und Kinderkrippen finden am

Mittwoch, 31. Januar und Donnerstag, 1. Februar 2018 direkt in den Einrichtungen statt.

Für Kinder ab 3 Jahren gibt es drei Einrichtungen

- Kindergarten Waldmaus, Gaisbergstraße 42
- Kindergarten St. Stephan, Schulstraße 8
- Kindergarten St. Martin, Stalberstraße 24

Anmeldetermine für Kindergartenbesuch
Mittwoch, 31. Januar, 08.30 – 10.30 UHR
Donnerstag, 1. Februar, 08.30 – 10.30 UHR
und 14.00 – 15.00 UHR

Für Kinder ab 1 Jahr gibt es zwei Einrichtungen

- Kinderkrippe Waldmaus, Gaisbergstraße 42
- Kinderkrippe St. Martin, Stalberstraße 24

Anmeldetermin für Kinderkrippenbesuch
Mittwoch, 31. Januar, 14.00 – 16.00 UHR

Es sollen alle Kinder angemeldet werden, die **ab September 2018 oder später** einen Betreuungsplatz benötigen. Bei der Anmeldung Ihres Kindes bitte unbedingt das Heft über die Vorsorgeuntersuchungen mitbringen.

An den Anmeldeterminen können die Räumlichkeiten besichtigt werden und das Personal steht den Eltern für Fragen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu allen Einrichtungen und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.saaldorf-surheim.de (Bürgerservice – Kinderbetreuung).

Gemeinde-Nachrichten



Information zur Hundesteuer ab 2018

Ab dem 01.01.2018 gelten neue Hundesteuersätze!

Die Steuer beträgt:
für den ersten Hund 50,00 EUR
für den zweiten Hund 80,00 EUR
für jeden weiteren 120,00 EUR
für Kampfhunde 500,00 EUR

Die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Saaldorf-Surheim unter der Rubrik Bürgerservice-Ortsrecht-Hundesteuer.



Gemeinde-Nachrichten

Zahlung der Kanalbenutzungsgebühren

Ab 01.01.2018 übernimmt die Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren wieder die Gemeinde Saaldorf-Surheim.

Die Abrechnung der reinen Wassergebühren ist von der Änderung nicht betroffen und verbleibt bei der Surgruppe. Ab 01.01.2018 zahlen Sie somit die Wassergebühren wie bisher an den Zweckverband und die Kanalbenutzungsgebühren direkt an die Gemeinde Saaldorf-Surheim. Das Ablesen der Zählerstände verbleibt wie gewohnt beim Zweckverband.

Zusammenfassung:

Abrechnung bis 31.12.2017 (ein Gebührenbescheid für Wasser und Abwasser)	
Wasser	Zweckverband Surgruppe
Abwasser	Zweckverband Surgruppe

Die Endabrechnung 2017 erhalten Sie Anfang Januar und erfolgt letztmalig durch die Surgruppe!

Abrechnung ab 01.01.2018 (zwei getrennte Gebührenbescheide für Wasser und Abwasser)	
Wasser	Zweckverband Surgruppe
Abwasser	Gemeinde Saaldorf-Surheim

Sie müssen sich um nichts kümmern. Sie werden Anfang 2018 einen entsprechenden Bescheid von uns erhalten. Die uns für die Begleichung der Grundsteuer und Abfallbeseitigungsgebühren erteilte Einzugsermächtigung wird auch für den Einzug der Kanalbenutzungsgebühren verwendet.

Gemeinde-Nachrichten

Wichtige Mitteilung aus dem Meldeamt!

Bei Beurkundungen (Geburt, Heirat, Sterbefall) im Ausland werden keine Urkunden an die deutschen Meldebehörden übermittelt. In diesen Fällen muss der Bürger selbst bei dem für ihn zuständigen Meldeamt die entsprechenden Unterlagen vorlegen. Für das Finanzamt sind die Daten aus dem Melderegister aus-

schlaggebend. Dies bewirkt u.a., dass ein Kinderfreibetrag nur dann berücksichtigt werden kann, wenn das Kind auch tatsächlich registriert ist.

Für weitere Informationen können Sie sich an Frau Eva Rehl (08654/6307-14) wenden.

Gemeinde-Nachrichten

Kreuzungsumbau B20 mit Erneuerung der Unterführung bei Reit – weiteres Vorgehen

Zum 30. November 2017 hat die Firma Max Aicher Bau die Arbeiten am Unterführungsbauwerk aufgrund der Witterungsverhältnisse und niedrigen Temperaturen eingestellt.

Die Betonbauarbeiten am künftigen Unterführungsbauwerk sowie an der Grundwasserwanne sind soweit fertiggestellt. Die Spundwände sind gezogen und die Baugrube ist größtenteils aufgefüllt. Als nächster Schritt muss die Oberseite der Brücke abgedichtet werden. Dies kann nur bei ausreichenden Temperaturen, bestimmter Anforderung der Luftfeuchtigkeit erfolgen.

Im Frühjahr 2018 wird es mit den Arbeiten weitergehen, bis dahin bleibt der Verkehr auf der Behelfsumfahrung. In der ersten Jahreshälfte 2018 kann dann das Gesamtprojekt komplett fertiggestellt werden!



Unterführung Reit: Foto Norbert Höhn



Vereine

EINLADUNG zur 39. Luftgewehr-Gemeindemeisterschaft 2018

50 Jahre
1962-2012



Der Schützenverein „Weiherlilie“ Steinbrünning e.V. lädt herzlich zur 39. Gemeindemeisterschaft 2018 im Luftgewehrschießen ein.

Ort: Schützenstüberl/Schießstand im Gasthaus Steinbrünning

Schießzeiten:

- Donnerstag, 4. Januar 2018
18.00 - 23.00 Uhr
 - Freitag, 5. Januar 2018
18.00 - 23.00 Uhr
 - Samstag, 6. Januar 2018
10.00 - 23.00 Uhr
 - Sonntag, 7. Januar 2018
10.00 - 18.00 Uhr*
- (* Anmeldeschluss)

Siegerehrung: Freitag, 12. Januar 2018
19.30 Uhr im Gasthaus Steinbrünning (Saal)

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, sich in dieser interessanten Sportdisziplin zu messen.

Die Zugehörigkeit zu einem Schützenverein und der Besitz eines Luftgewehres sind nicht notwendig. Es können Mannschaften aus Vereinen, Firmen, Stammtischen usw. gebildet werden. Mit mindestens fünf Teilnehmern können sich diese Mannschaften in der Gästewertung platzieren und einen Pokal sowie eine Urkunde gewinnen. Auf die drei Mannschaften mit den meisten Teilnehmern warten schöne „Meistpreise“.

In der Glückswertung hat jeder Schütze für sich allein zusätzlich die Chance, einen schönen Sachpreis zu gewinnen (für 40 Preise wird garantiert). Alle Teilnehmer schießen „stehend-aufgelegt“, ab dem 70. Lebensjahr ist „sitzend-aufgelegt“ erlaubt.

Hinweis:

Mitglieder von auswärtigen Schützenvereinen, die nicht Gemeindebürger sind, haben keine Startberechtigung!

Die „Weiherlilie“ würde sich freuen, Euch bei der Gemeindemeisterschaft begrüßen zu können und wünscht dazu „Gut Schuss“!

Mit Schützengruß

M. Holzhauser

Martin Holzhauser, 1. Schützenmeister

Vereine

Abtdorfer See - neues Einsatzfahrzeug der BRK-Wasserwacht-Ortsgruppe Laufen-Leobendorf! Unterstützung durch die Gemeinde Saaldorf-Surheim!

Ehrenamtliche Wasserretter nehmen nach langer Durststrecke neuen Allrad-Sprinter in Betrieb

Aufgrund steigender Einsatzzahlen beschloss die BRK-Wasserwacht Bayern im Einvernehmen mit dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein, der Ortsgruppe ein eigenes Fahrzeug zuzuordnen. Das neue Spezialfahrzeug zieht einen Bootsanhänger mit Motorrettungsboot und verfügt aufgrund der oft steilen Ufer-Zufahrten und Feld- und Forstwege rund um den Abtsee und die Salzach über einen Allrad-Antrieb. Der Mercedes Sprinter mit Automatik bietet den Ehrenamtlichen genügend Stauraum für ihre umfangreiche Ausrüstung. Im Innenraum sind unter anderem die vollständigen Wasserretter-Ausrüstungen, drei Tauch-Ausrüstungen, ein Notfall-Rucksack, eine Sauerstoff-Flasche, ein Rettungsbrett und zwei Überlebensanzüge fürs Eiswas-



ser, ein fest eingebautes Funkgerät sowie sechs Hand-Funkgeräte verstaut. Platz ist auch für das einzige im Landkreis verfügbare mobile Sonar zur Ortung von Menschen und Gegenständen unter Wasser.

Was viele von uns nicht wissen: Der

Foto: BRK-Wasserwacht-Ortsgruppe
Abtdorfer See liegt mit gesamter Fläche auf Gemeindegebiet der Gemeinde Saaldorf-Surheim. Die Sicherheit der Badegäste des Abtdorfer Sees bestärkt die Gemeinde darin, sich finanziell an der Beschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges mit 3.000 Euro zu beteiligen.



Vereine

Internationale Feuerwehrfreundschaft Ehrungen für Saaldorfer Feuerwehrleute in Budapest



Ungarn 2017 1: Die Saaldorfer Feuerwehrmänner mit ihren Partnerinnen, den Kameraden aus Kővágóórs und der transsilvanischen Delegation. Im Vordergrund von links: 1. Kommandant Mathias Nutz, Brigadegeneral Dobson Tibor, Oberstleutnant Dr. Győrfi Gábor, Ehrenkommandant Georg Wallner, 2. Vorstand Vinzenz Moosleitner

Siebzehn Jahre währt nun schon die Freundschaft zwischen der Feuerwehr Saaldorf im Berchtesgadener Land und der Feuerwehr Kővágóórs aus der Region Veszprem in Ungarn. Damals wurde das ehemalige Löschgruppenfahrzeug der Saaldorfer Wehr den ungarischen Kollegen überlassen. Von diesen wird das bis heute im Einsatz befindliche Fahrzeug gehegt und gepflegt. Es stellt auch mit inzwischen 45 Jahren Laufzeit nach wie vor eine wichtige Säule für die Sicherheit in der gesamten Region dar.

Da sich nach der Übergabe des Autos schnell freundschaftliche Verbindungen zwischen den beiden Freiwilligen Feuerwehren einstellten, wurde die Partnerschaft im Jahre 2002 auch durch einen Vertrag besiegelt. Einige Saaldorfer wurden zu Ehrenmitgliedern der ungarischen Wehr ernannt. Auch die Gemeinde Kővágóórs und die Gemeinde Saaldorf-Surheim wurden zu Partnergemeinden. Bei den Saaldorfer Kameraden ist der jährliche Besuch in Ungarn und natürlich auch der Gegenbesuch aus Kővágóórs inzwischen zu einem festen Baustein im Jahresverlauf geworden.

Heuer hatten die ungarischen Freunde auch einen dreitägigen Aufenthalt in Budapest organisiert. Die fünfzehnköpfige bayerische Reisegruppe war begeistert von der beleuchteten Silhouette der Donaumetropole, die sie bei einer abendlichen Schifffahrt genießen durften. Nach einer Stadtrundfahrt, bei der den Besuchern die über 1000jährige Geschichte des ungarischen Volkes und die Unterschiede zwischen den beiden Stadtteilen Buda und Pest erläutert wurde, lud der ungarische Feuerwehrverband zu einem gemeinsamen Mittagessen inmitten der

traumhaften Kulisse der Hauptstadt ein, bevor es bei hochsommerlichen Temperaturen mit einer Führung durch das beeindruckende und symbolträchtige Parlamentsgebäude von 1896 weiterging. Am dritten Tag stand der Besuch der Zentrale des ungarischen Katastrophenschutzverbands und des Feuerwehrverbands auf dem Programm.

Die Saaldorfer Delegation wurde von mehreren hochrangigen Vertretern begrüßt.

Brigadegeneral Dobson Tibor hob dabei die gemeinsamen Ziele der Feuerwehren Europas hervor, die sich für die Sicherheit der Bürger einsetzen. Dabei sei es ihm ein wichtiges Anliegen, dass jedes Dorf in Ungarn eine Kirche, eine Schule und eine Feuerwehr besitze, da die Wehren auch eine wichtige Säule für den Zusammenhalt in den Dörfern darstellten.

Als Dank für die siebzehnjährige Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Saaldorf und Kővágóórs überreichte er Kommandant Mathias Nutz, Ehrenkommandant Georg Wallner und dem 2. Vorstand Vinzenz Moosleitner die Ehrenmedaille für besonders herausragende Verdienste um internationale Verbindungen. Diese ist die höchste Auszeichnung, die der ungarische Katastrophenschutzverband ins Ausland vergeben kann.

Auch Kelemen Zsolt, Vizepräsident des ungarischen Feuerwehrverbandes, empfing die Besucher herzlich. Er hob das große Interesse der Ungarn an den intereuropäischen Feuerwehrfreundschaften hervor. So könne man voneinander und miteinander lernen und Kameradschaft auch über Kulturgrenzen hinweg erleben. In diesem Zusammenhang stellte er den bayerischen

Feuerwehrlenten auch die kleine Delegation aus Transsilvanien in Rumänien vor, die sich derzeit ebenso in Budapest aufhielt. Mit einem Film und einem Tätigkeitsbericht wurden den Saaldorfern die zahlreichen und vielfältigen Einsätze und Tätigkeiten geschildert, die der Katastrophenschutzverband und die Feuerwehr in Budapest im Jahr 2016 zu leisten hatte. Dabei stehen neben 1100 Feuerwehrleuten auch 400 freiwillige Katastrophenhelfer in Budapest zur Verfügung. Im ganzen Land kann im Ernstfall auf 30.000 freiwillige Helfer zurückgegriffen werden. Im Anschluss wurde die Gruppe durch das Haus geführt, in dem neben den beiden Verbänden auch die Berufsfeuerwehr des 8. Bezirks von Budapest untergebracht ist.

Kommandant Mathias Nutz dankte den Ungarn für die freundliche Aufnahme in Budapest und für das umfassende Rahmenprogramm. Es stelle eine Fortsetzung der Herzlichkeit dar, die die Saaldorfer Feuerwehrleute Jahr für Jahr bei der Partnerfeuerwehr in Kővágóórs erleben durften. Er überreichte Brigadegeneral Dobson Tabor und dem Leiter des Stützpunkts in Budapest Oberstleutnant Dr. Győrfi Gábor die Saaldorfer Statue des Heiligen Florian als Schutzpatron der Feuerwehren. Auch dem Kommandanten Gergő Szabó und seiner Frau Krisztina Szabó-Benkő sprach er Dank und Anerkennung für deren Mühen um die Organisation des diesjährigen Aufenthalts sowie die vielen Dolmetschertätigkeiten aus.

Auch Lajos Szabó, Präsident der Freiwilligen Feuerwehr Kővágóórs, bedankte sich bei den Kollegen aus Budapest für die Würdigung der Freundschaft und lud die bayerischen Feuerwehrleute nun zu einigen gemeinsamen Tagen nach Kővágóórs ein.

Bei Weinproben und einem bayerischen Abend mit Musik und Liedern wurde die gemeinsame Zeit genossen und die bayerisch-ungarische Kameradschaft gepflegt.



Vereine

40 Jugendfeuerwehrlern absolvierten Bayerischen Wissenstest



Jugendfeuerwehrlern

Mitte Oktober 2017 absolvierten die Jugendgruppen Saaldorf und Surheim zusammen mit Laufing und Leobendorf, den alljährlichen Bayerischen Wissenstest, welcher in diesem Jahr im Saaldorfer Feuerwehrhaus stattfand. Dieses Jahr lautete das Thema „Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung“. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Bernhard Kern, Kreisjugendwart Christian Burr sowie den beiden Kommandanten Mathias Nutz und Harald Langwieder, wurden die insgesamt 40 Jugendlichen (davon 14

aus Saaldorf und 7 aus Surheim) in zwei Gruppen aufgeteilt. Zum praktischen Teil gehörte das richtige Aussteigen eines Feuerwehrautos, sowie Funktionswesten ihren Führungspositionen richtig zuzuordnen. Im anschließenden schriftlichen Teil mussten die Jugendlichen ihr theoretisches Wissen unter Beweis stellen und Fragen zur Unfallverhütung sowie zum allgemeinen Feuerwehrwesen beantworten. Alle Teilnehmer konnten nach bestehender Prüfung die Abzeichen in Empfang nehmen.

Wir freuen uns auf Euch!
Welcher Jugendliche ab 12 Jahren hat Interesse, Mitglied der Jugendfeuerwehr zu werden? Gerne könnt Ihr euch jederzeit bei den Jugendwarten informieren:
Herr Michael Wallner – FFW Saaldorf
Frau Sarah Bursch – FFW Surheim

Foto: FFW – Saaldorf

Vereine

Gebietspreisschnalzen in Abtsdorf

Das 46. Gebietspreisschnalzen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Freilassing findet am Sonntag, den 14. Januar 2018 ab 13.30 in Abtsdorf statt.

Die Schnalzer und die Dorfgemeinschaft Abtsdorf freuen sich über viele Besucher und rege Teilnahme am diesjährigen Gebietspreisschnalzen 2018. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt sein. Die anschließende Preisverteilung findet in der Mehrzweckhalle Saaldorf um 18.00 Uhr statt. Die Musikkapelle Steinbrünning wird zur Unterhaltung aufspielen.



Herzliche Einladung an alle!



Vereine

Saaldorfs Skifahrer für Breitensportangebot geehrt

Auszeichnung für SV Saaldorf als Gesundheitsstützpunkt des BSV



von links nach rechts:

BSV Geschäftsführer Wolfgang Weißmüller, Vizepräsident Fritz Dopfer, Abteilungsleiter Ski Christian Schneider, Christoph Henzel vom Sponsor Bayernwerk AG, Bürgermeister Bernhard Kern sowie die Übungsleiter Andreas Resch und Helmuth Schneider

Saaldorf: Die Verbandsspitze des Bayerischen Skiverbandes begrüßte die Vertreter aus 10 bayerischen Sportvereinen in Schliersee zur Auszeichnung für ihr besonderes Breitensportangebot. Mit eingeladen war auch eine Delegation mit Bürgermeister Bernhard Kern an der Spitze sowie den Skifahrern des SV Saaldorf mit Abteilungsleiter Christian Schneider und seinen Trainern. Honoriert wird mit der Initiative „BSV Gesundheitsstützpunkt“ die gesellschaftliche Rolle des Sportvereins in der Gemeinde, im besonderen Projekte im Breiten- und Gesundheits-sport in allen Altersbereichen.

Mit seinem abwechslungsreichen Ganzjahresprogramm für Jung und Alt konnte in diesem Jahr auch die Abteilung Ski

des SV Saaldorf den BSV und die Bayernwerk AG überzeugen und wurde im Rahmen einer Feier im Markus Wasmeier Freilichtmuseum Anfang November ausgezeichnet. Beim SV Saaldorf wurde speziell das Angebot der Kinderskikurse, die Skigymnastik sowie die Pflege der Langlaufloipe erwähnt. In der Skiabteilung können beispielsweise schon die ganz Kleinen im Alter ab 6 Jahren den Schneesport ausprobieren und für sich entdecken, bevor sie vielleicht ein paar Jahre später an Wettkämpfen teilnehmen. Nach einer sehr unterhaltsamen Führung durch das Museum und Einblicke in das Landleben früherer Jahrhunderte erhielten die Prämierten von Fritz Dopfer, Vizepräsidenten des Bayerischen Skiverbandes, Wolfgang Weißmüller, Geschäftsführer

des Bayerischen Skiverbandes und Christoph Henzel, Geschäftsführer der Bayernwerk AG, die Urkunden.

Christoph Henzel vom Sponsor Bayernwerk AG war besonders erfreut, dass auch die Bürgermeister der jeweiligen Kommunen mit an den Schliersee gekommen sind. „Dies zeigt die enge Verbindung zwischen Sportverein und Kommune, die Vereine leisten einen großen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in den Gemeinden.“

Von Kinderskikurs, Schonskilauf, Reha-Maßnahmen, Nordic-Walking oder Sport für Senioren zeigen sich die Gesundheitsstützpunkte gut aufgestellt. Verdientermaßen konnten neben dem SV Saaldorf die Vereine FC Maxhütte-Haidhof e.V., SC Neukirchen e.V., SC Sandizell, SC Wurmannsquick, Skiclub Großberg, Skiclub Sonthofen, Straubinger Skiverein e.V., SV Hof 1911 e.V., und der TSV Oberisling ihr Zertifikat in Empfang nehmen.

Vereine

Christian Mader erhält Silbernes Lorbeerblatt

Christian Mader vom EC Surheim konnte vor kurzem das Silberne Lorbeerblatt 2017 durch Bundesinnenminister Herrn Dr. Thomas de Maiziere in Empfang nehmen. Es ist die höchste nationale Auszeichnung für sportliche Spitzenleistungen.

Als talentierter und engagierter Eisstockschütze des EC Surheim, ist er in der Gemeinde, so auch über die Grenzen hinaus bekannt. Grund für die Auszeich-

nung in Berlin ist der Weltmeistertitel im Einzelschießen, den er sich 2014 in Innsbruck holte.

Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte u.a. auch Bundespräsident Herr Dr. Frank-Walter Steinmeier.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim gratuliert recht herzlich!



Foto: Kamhuber

Aus den Händen von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere erhielt der Surheimer Eisstockschütze Christian Mader das Silberne Lorbeerblatt.



Wirtschaft und Gewerbe

Verehrte Leser,

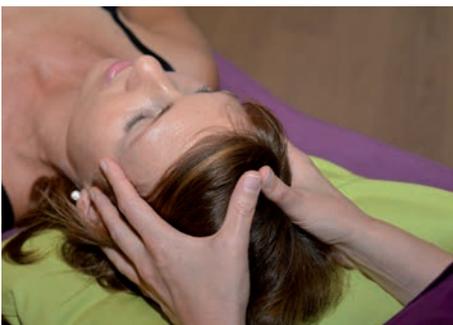
mein Name ist Agnes Wilz, ich bin Heilpraktikerin und Physiotherapeutin und lebe mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Surheim. Dort betreibe ich Am Reitholz 30 in unserem Haus seit Jahren eine eigene Praxis, in der ich aufgrund zahlreicher Zusatzausbildungen ein sehr umfangreiches und sich ergänzendes Behandlungsspektrum abdecken kann. Ich arbeite mit einem ganzheitlichen Ansatz und bin bestrebt, Ursachen und nicht nur Symptome zu behandeln. Schwerpunktmäßig arbeite ich mit Säuglingen und Kindern, doch ebenso mit Erwachsenen.

Zu meiner beruflichen Vita: Nach meiner dreijährigen Ausbildung in Traunstein zur Physiotherapeutin sammelte ich berufliche Erfahrungen unter anderem im Klinikum Rosenheim und zwar in der Pädiatrie, der Gynäkologie und der Neurologie. Außerdem arbeitete ich in Bad Endorf in der orthopädischen Frührehabilitation.

Im Laufe meiner Ausbildung und Arbeit entwickelte sich mehr und mehr ein tieferes Verständnis dafür, dass Menschen und Krankheiten sehr individuell sind, dass es also sehr unterschiedliche und manchmal auch nicht auf den ersten Blick erkennbare Ursachen für Störungen und Beschwerden geben kann.

Ich betrachte Menschen als Ganzes und konzentriere mich nicht nur auf ein bestimmtes Symptom. Jeder Mensch hat seine persönliche Vorgeschichte und für mich gilt es, die „Sprache“ des Körpers zu verstehen, der er auf diese persönliche Geschichte antwortet. So möchte ich noch gezielter therapieren.

Mit der Erfahrung weitete sich also mein Blick auf die Behandlungsmöglichkeiten. So folgten anerkannte, qualifizierte Zusat-



zausbildungen:

- Manuelle Therapie nach Maitland in Klagenfurt (zwei Jahre),
- eine einjährige Ausbildung zur Bobath-/Kinderbobath-Therapeutin in Arnstadt,
- eine fünfjährige Ausbildung am Deutschen Osteopathiekolleg in Rohrdorf zur Osteopathin,
- und zuletzt eine intensive, einjährige Ausbildung zur Heilpraktikerin.

Hinzu kommen laufend Fortbildungen und Supervisionen. Folgend möchte ich Ihnen gerne noch kurz meine Zusatzausbildungen erklären, die mein Spektrum als klassische Physiotherapeutin erweitern.

Osteopathie:

Knochen – Spiegel der Kräfte
Blockaden lösen, Energien fließen lassen

Leben ist Bewegung. Hemmt nach Unfällen, Stürzen, Operationen oder Entzündungen/Krankheiten irgendwo im Körper eine Blockade eine Bewegung oder das Zirkulieren von Körperflüssigkeiten, kann das Funktionen in Gewebe, Organen oder Knochen beeinträchtigen und Schmerzen verursachen. Ganze Spannungsketten können die Folge sein. Das kann zum Beispiel Wirbelsäule, Verdauung, Kiefergelenk oder Herzrhythmus betreffen. Das kann sich aber auch in Kopfschmerzen, Schwindel, gynäkologischen oder urologischen Problemen äußern.

Der Osteopath will die Kräfte im Körper harmonisieren und Selbstheilungskräfte aktivieren. Er arbeitet nach einer umfassenden Anamnese mit geschulten Händen, unterschiedlichen sanften Dehn- und Mobilisierungstechniken sowie mit einem ganzheitlichen Körperverständnis. Er tastet Funktionsstörungen und versucht sie zu auflösen. Die Techniken verlangen fachliche Kompetenz, was die lange und intensive theoretische Ausbildungszeit erklärt.

Vor allem Kinder reagieren sehr sensibel auf Störsignale ihres Körpers, die zum Beispiel durch eine schwere Geburt, einen Sturz oder eine Infektion entstanden sein können. Säuglinge antworten oft mit vegetativen Störungen, etwa Unruhe,

Schlafstörungen oder Erbrechen, Kleinkinder mit motorischen oder sprachlichen Entwicklungsstörungen. Da Kinder im Wachstum sind, können sie Impulse der osteopathischen Behandlung rasch in die Entwicklung integrieren.

Miteinander statt Gegeneinander: Osteopathie kann eine Alternative und Ergänzung zur Schulmedizin sein, sie ist kein Ersatz und stellt nicht Diagnosen von Haus- oder Facharzt in Frage. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Osteopathie zur Komplementär- und Alternativmedizin.

Bobath

Kontrolle über Muskelspannung und Bewegungen
Bobath ist ein neurologisches Behandlungskonzept für angeborene oder erworbene neurologische Erkrankungen. Ziel der Therapie nach Bobath ist es, gestörte Bewegungsabläufe in Ordnung zu bringen. Die Bobath-Therapie lernt dem Patienten, die Kontrolle über Muskelspannung und Bewegungsfunktionen zurückzuerlangen beziehungsweise zumindest zu verbessern. Die optimierten Körperfunktionen und die bessere Kontrolle darüber soll in den Lebensalltag integriert werden. Die Behandlung ist individuell angepasst, die motorischen Aufgaben und die Umgebung werden je nach Bedarf strukturiert.

Das Bobath-Konzept kann zum Beispiel nach Hirnblutungen, Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, nach neurochirurgischen Operationen oder bei chronisch degenerativen Erkrankungen wie Multiple Sklerose oder Parkinson helfen und verbessern.

Kinder-Therapie und Bobath

Das speziell für Kinder weiter entwickelte und angepasste Bobath-Konzept kann Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen zum Beispiel helfen bei:

- Asymmetrien (insbesondere bei Säuglingen)
- Überstreckungstendenz (Babys)
- Entwicklungsverzögerungen
- Wahrnehmungsstörungen/Konzentrationsproblemen



Alternative Schmerztherapie mit dem Scenargerät

Elektrische Impulse veranlassen die Nervenzelle, bestimmte Botenstoffe auszuschütten. Diese gelangen über die Blutbahn zur Zelle und leiten zellbiologische Verbesserungen ein. Folgen sind Schmerzlinderung, aber auch Krankheiten können durch die Optimierung von Körperfunktionen geheilt werden. Scenar regt den Organismus an, eingeschränkte oder falsche Funktionen des vegetativen Nervensystems zu verbessern.

Bachblütentherapie

Die drei hauptsächlich Einsatzgebiete der Bach-Blütentherapie sind seelische Gesundheitsvorsorge, die Unterstützung beim Bewältigen von Krisen oder besonderen Stress-Situationen sowie eine begleitende Behandlung bei akuten und chronischen Krankheiten.

Die Bachblütentherapie geht auf den englischen Arzt und Forscher Edward Bach

(1886–1936) zurück. Mechthild Scheffer baute sie in den vergangenen 30 Jahren weiter aus. Zur Anwendung kommen 38 Auszüge aus verschiedenen Blüten von wild wachsenden Pflanzen und Bäumen, die ähnlich der Homopathie aufbereitet und in unterschiedlichen Mischungen zusammengestellt werden.

Bachblüten sind nebenwirkungsfrei und vertragen sich mit jeder Form schulmedizinischer und naturheilkundlicher Therapie. Besonders bewährt hat sich die Anwendung bei Kindern jeden Alters. Mit Erfolg nutzt man die Bachblüten auch bei Tieren.

Kontakt:

Agnes Wilz, Am Reitholz 30, 83416 Saaldorf-Surheim, Telefon 08654/7799497, e-Mail: praxis@agneswilz.de, www.agneswilz.de. Termine nach Vereinbarung.

- Unsicherheiten beim Gehen (Beispiel häufiges stolpern)
- Störungen des Muskeltonus (zu hohe oder zu niedrige Muskelspannung)
- neurologische Defizite (Beispiel Lähmungen)
- angeborene Syndrome (zum Beispiel Trisomie 21)
- Skoliosen

In meiner Arbeit greife ich zudem auch auf folgende therapeutische Anwendungen zurück:

Tourismus

Biergenuss rund um Chiemsee und Königssee

ProBierPass – sowie eine neue Radkarte

Zu Bayern gehört das Bier, wie das Bräustüberl zur Brauerei. Um in die Bayerische Kultur einzutauchen liegt somit nichts näher, als ein Besuch der Bräustüberl unserer „Heimatbrauer“.

Und so funktioniert's:

- Holen Sie sich im Rathaus den ProBierPass
- Bräustüberl besuchen, Qualitätsbier vom jeweiligen Heimatbrauer probieren und ProBierPass abstempeln lassen
- Sie haben 6 verschiedene Bräustüberl besucht und je ein Qualitäts-Bier probiert? Dann erhalten Sie im 6. Bräustüberl ein zusätzliches Bier gratis.

Die Privaten Heimatbrauer sind insgesamt 11 Bier-Brauereien, die eine Kooperation mit der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH und dem Chiemgau Tourismus e.V. geschlossen haben. Die erste gemeinsame Aktion - eine Radkarte, die Touren zu den privaten Heimatbauern vorschlägt - ist in allen Tourist-Infos zwischen Chiemsee und Königssee erhältlich.

Bier hautnah erleben -
Auf in ein tiefergehendes Studium der „BierWirtschaftslehre“!

Nicht nur durch die Bierverkostung in den Bräustüberl unserer elf Heimatbrauer können Sie Bier hautnah erleben, sondern natürlich auch in den zugehörigen Brauereien selbst. Ein Brauereimuseum, Bierseminare sowie Brauereiführungen laden dazu ein, noch tiefer in die „bierige“ Tradition Bayerns einzutauchen und sich auf die Spuren der heimischen Braukultur zu begeben.

Brauereikarte:
Kennen Sie schon unsere Brauereikarte? Diese stellt Ihnen neben den interessanten Geschichten der Brauereien die abwechslungsreichen Ausprägungen des Biererlebnisses vor und zeigt Ihnen außerdem fünf Bier-Radtouren, die sich besonders zu Ihrem Studium der „BierWirtschaftslehre“ eignen.

Hinter den „Privaten Heimatbauern“ steht eine Kooperation von elf Brauereien (Baderbräu Schnaiters, Wenzlerbräu Schwandl, Klosterbrauerei Baumberg, Schlierbrauerei Stroh, Private Landbauern Schwanitz, Weißbräu Festlesing, Private Algenbrauerei Burgstraße, Privatbrauerei M.C. Weininger, Wachtlerbräu, Privatbrauerei Schönbühner Hofbrauhaus Teandl) und der beiden tourismusverbundenen Chiemgau Tourismus e.V. und Berchtesgadener Land Tourismus GmbH.

www.heimatbrauer.de

chiemsee
chiemgau
Bayerische Alpen

Berchtesgadener Land
Perle der Alpen

ProBierPass
und
Studentenausweis
für das
Studium
der speziellen „BierWirtschaftslehre“

Die Privaten Heimatbrauer
Braukunst rund um
Chiemsee und Königssee
Bierverkostung auf höchstem Niveau

BIER
BEWUSST
GENIESSEN



Wirtschaft und Gewerbe

Neues aus dem Seniorenhaus St. Rupert



Das letzte halbe Jahr ist wie im Flug vergangen, aber wir möchten es nicht versäumen an die schönen Ereignisse und Feiern mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern im Vivaldo Haus St. Rupert zu erinnern. Immer wieder besuchen uns die Kindergärten, Schulen und

Vereine aus der Gemeinde Saaldorf-Surheim. Dies ist eine große Bereicherung und dafür möchten wir auch ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.



Unser Sommerfest ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis, worauf sich unsere Bewohner/innen immer sehr freuen. Bei Sonnenschein, bayrischen Schmankerln, Bier und musikalischer Unterhaltung durch eine Kleinbesetzung der Surheimer Musi wurde ausgelassen im Garten gefeiert und gelacht.

Es fanden auch viele, lustige Spielenachmittage mit den Kindern der örtlichen



Schulbetreuung statt und einige Eisparty's im Hof brachten ein bisschen Abkühlung an heißen Sommertagen. Am **23. September** haben wir unserem Schutzpatron **St. Rupert** gedacht und es wurde anständig gefeiert. Bei frischem Hendl vom Grill, Bier vom Fass sowie einem tollen Unterhaltungsprogramm durch die Surheimer Jungmusi und dem Saalachtaler Trachtenverein haben es sich die Bewohner/innen gut gehen lassen.



Beim **Heurigen Abend** trafen sich zahlreiche Senioren im Speisesaal. Sie ließen sich nicht nur verschiedene Weinsorten schmecken, sondern genossen auch eine deftige



Brotzeitplatte mit leckeren Schmankerln. Kulinarisch ging es weiter beim **„Schönen Essen“** im Haus. Hierfür wurde im großen Saal eine Restaurant-Atmosphäre geschaffen und die Küchencrew zauberte ein besonderes Menü. Dieses Mal haben sich unsere Bewohner/innen Leber nach Berliner Art von der Küche gewünscht. Es hat nicht nur allen köstlich geschmeckt, sondern wir hatten ebenso eine ausgelassene Stimmung.

Besonders gefreut hat uns dieses Jahr der Besuch des Surheimer Kindergartens mit dem kompletten **Martinsumzug**. Es kamen zahlreiche Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen in Begleitung ihrer Eltern vor unser Seniorenheim, und zur Freude aller wurde die Geschichte des heiligen



St. Martin aufgeführt. Viele Bewohner/innen kamen warm eingepackt vor das Haus und freuten sich sehr über diese wunderbare Unterhaltung.

Wir freuen uns schon jetzt auf die bevorstehende Weihnachtszeit, die mit vielen schönen Veranstaltungen zusammen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gefüllt wird. Das Jahr lassen wir dann mit dem Besuch des Kaminkehrers an Silvester ausklingen und wir starten mit einem festlichen Neujahrsempfang in das neue Jahr 2018.

Vielen Dank an die vielen helfenden Hände, welche uns immer so aktiv bei der Organisation und Durchführung dieser vielen verschiedenen Veranstaltungen unterstützen.

Wir wünschen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen, unseren Mitarbeitern, allen ehrenamtlichen Helfern sowie den Bürgern der Gemeinde Saaldorf-Surheim ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2018!

Ihr Vivaldo Team



Wirtschaft und Gewerbe

EurimPharm: Gesundes Unternehmen, gesunde Mitarbeiter

Höchste Qualität und zufriedene Mitarbeiter gehen im EurimPark Hand in Hand

Vor mehr als 40 Jahren ein Kleinbetrieb, heute einer der führenden Re- und Parallelimporteure von Arzneimitteln in Deutschland: Die EurimPharm Arzneimittel GmbH gilt als einer der modernsten Importarzneimittelbetriebe in ganz Europa.

Inhaber Andreas Mohringer ist der Pionier des Arzneimittelimports. Während eines Urlaubes in England fiel dem Apotheker vor vielen Jahren auf, dass Markenarzneimittel im europäischen Ausland deutlich günstiger sind als deutsche Arzneien. Warum soll man in Deutschland für ein und dasselbe Arzneimittel mehr bezahlen? Aus diesem Gedanken entstand 1975 die Idee des Arzneimittelimports. Das Unternehmen führt preisgünstige Originalpräparate namhafter Hersteller aus verschiedenen europäischen Ländern nach Deutschland ein und beliefert damit Apotheken sowie sämtliche Pharma-Großhändler im gesamten Bundesgebiet. Die Einsparungen – nach Angaben des Gesundheitsministeriums circa 300 Millionen Euro jährlich – kommen allen Patienten direkt oder indirekt über niedrigere Arzneimittelausgaben der Krankenkassen zugute.

Die Importarzneimittel von EurimPharm sind ausschließlich Originale. Sie stammen von denselben in- und ausländischen Herstellern wie jene Präparate, die direkt in deutsche Apotheken geliefert werden. Qualitätsunterschiede sind daher ausgeschlossen. „Die Arzneimittelsicherheit hat für uns oberste Priorität“, sagt Andreas Mohringer.

Um Arzneimittel und Medizinprodukte stets unter optimalen Arbeitsbedingungen und nach dem neuesten technischen Standard konfektionieren zu können, errichtete das Unternehmen 2010 in Saaldorf-Surheim den topmodernen „EurimPark“. EurimPharm investiert laufend in neue Technologien und war unter anderem von Anfang an Teil des Projektes „securPharm“, das den Bezugsweg von Arzneimitteln noch sicherer machen soll. Einen ebenso hohen Stellenwert wie die

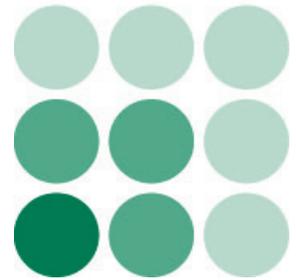
Qualität hat bei EurimPharm die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Als einer der größten Arbeitgeber in der Region Berchtesgadener Land beschäftigt EurimPharm in über 20 Abteilungen mehr als 500 Mitarbeiter, viele davon schon seit über 15 Jahren. Um sein Qualitätsniveau auch in Zukunft sicherzustellen, hat das Unternehmen erst vor kurzem sein Ausbildungsprogramm erweitert. „Wir möchten dem Fachkräftemangel entgegenwirken und als Ausbildungsbetrieb jungen Menschen beste Chancen eröffnen“, so Geschäftsführer Mohringer. Praktika bietet das Unternehmen ebenfalls an.

Fest verankert in der Firmenphilosophie ist auch soziales und gesellschaftliches Engagement. EurimPharm spendet regelmäßig Medikamente an das Hilfswerk humedica und unterstützt soziale Projekte in der Region wie zum Beispiel die Kooperation des Heilpädagogischen Zentrums Piding mit dem Zirkus Toussini. Die Weihnachtsspende in diesem Jahr geht an den Irmengard-Hof in Mitterndorf am Chiemsee und die Kinderkrebshilfe Berchtesgadener Land und Traunstein.



Produktion der Fa. EurimPharm

EURIM PHARM



Lauftraining und Vitalgerichte

Die eigenen Mitarbeiter sind für EurimPharm das wertvollste Kapital. Deshalb hat das Unternehmen unter dem Motto „eurimvital – Gesund bleiben“ sein internes Gesundheitsmanagement ausgebaut.

Die Palette reicht von Fitnessstudio-Kooperationen über Rückentraining und Lauftreffs bis hin zur Speisekarte in der Kantine, die jeden Tag ein gesundes und leichtes Vitalgericht bietet. Auch Gesundheitstage, Kurse zu Entspannungstechniken, Angebote speziell für Azubis und



Mitarbeiter beim Rückenfit-Training

Tipps zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören zum Programm. Die Maßnahmen sind kostenlos und finden meist direkt in den modernen Räumlichkeiten des EurimParks statt. So lassen sie sich bequem in den Arbeitsalltag integrieren.

Fotonachweis: Fa. EurimPharm



Familie & Soziales

Neues vom Generationenbund Berchtesgadener Land „Jung hilft Alt und Alt hilft Jung“

Über die Aufgaben des gemeinnützigen Vereins Generationenbund wurde die Bevölkerung in vielfacher Form unterrichtet. Der Generationenbund wird von zehn Gemeinden des mittleren und nördlichen Landkreises Berchtesgadener Land unterstützt. Für einen Jahresbeitrag von 10,00 Euro pro Person zahlt der Hilfeempfänger 8,00 Euro/Stunde und Fahrtkosten (0,30 Euro/km). Der Helfer erhält 6,00 Euro/Stunde und Fahrtkosten. 2,00 Euro kassiert der Verein für die Organisationskosten. Die Ansprechpartnerinnen sind Frau Marie-Luise Thierauf, die auch Geschäftsstellenleiterin ist. Sie ist telefonisch unter 08656/9894500 und über Frau Inge Hartmann Tel. 0151-59827365 zu erreichen.

chen.

E-Mail: info@generationenbund-bgl.de

Der Generationenbund hat inzwischen 528 Mitglieder und 186 aktive Helfer. Es wird jedoch immer schwieriger, geeignete Haushaltshilfen zu finden. Es wurde deshalb beschlossen, dass für Putzdienste vom Hilfesuchenden 12,00 Euro/Stunde bezahlt werden und die Erstattung auf 10,00 Euro erhöht wird. Für alle anderen Dienste bleibt es bei den alten Beträgen. Der Generationenbund sucht dringend Helfer und Helferinnen, die bereit sind, zu den genannten Bedingungen älteren oder behinderten Menschen zu helfen.

Als Geschenk für Jubiläen, Weihnachten und anderen Gelegenheiten werden Gut-

scheine für beliebig viele Stunden ausgegeben. Anruf (08656/9834730) oder E-Mail genügt.

Helfen Sie mit, dass ältere und behinderte Menschen möglichst lange zu Hause in der vertrauten Umgebung leben können! Sind Sie an einer Mitarbeit im Generationenbund interessiert, dann rufen Sie uns unter 08656/9894500 oder 08656/9834730 an und sprechen Sie mit uns. Wir sind nahezu rund um die Uhr erreichbar. Der Anrufbeantworter ist immer eingeschaltet.

Dr. Klaus Koch
Seniorenbeauftragter der Gemeinde
Saaldorf-Surheim

Familie & Soziales

Gwand & mehr

Der Laden Gwand & mehr in der Schulstraße 1 wird inzwischen gut angenommen. Viele Bürgerinnen und Bürger schätzen die Möglichkeit, in aller Ruhe gut erhaltene und schöne Kleidung auszuwählen und günstig einkaufen zu können. Neben Kleidung gibt es Haushaltsgegenstände, Geschirr und Gläser, Tisch- und Bettwäsche und Vorhänge.

Manche kommen auch nur auf eine Tasse Kaffee oder Tee und freuen sich, mit den ehrenamtlichen Helferinnen „ratschen“ zu können. Dass z.B. allein lebende Bürgerinnen und Bürger aus diesem Grund zum Gwandladen kommen, ist eine erfreuliche Entwicklung.



Die ehrenamtlichen Helferinnen suchen Unterstützung!

Wer hat Lust mitzuhelfen (wöchentlich/monatlich oder alle 6 Wochen). Bitte melden Sie sich bei Frau Wölke Tel. 0175 5294529.

Familie & Soziales

Wunder passieren immer wieder?!



Helferkreis
Saaldorf-Surheim

Diese Überzeugung benötigen besonders die Flüchtlinge, die zurzeit eine Wohnung suchen, und die Helferinnen und Helfer, die sie dabei unterstützen. Nach der ersten Freude über den positiven Asylbescheid, und der Aussicht endlich in eigene Räume einziehen zu können, und somit einen weiteren Schritt auf dem Weg der Integration gehen zu können. Dabei stellt sich bald Ernüchterung und Entmutigung ein: Sehr wenige passende Wohnungsangebote und ständige Absagen. So sucht die alleinerziehende Mutter für sich, Wisdom und ihr zukünftiges Baby seit Monaten. Das Baby wird zunächst in der dezentralen Unter-

kunft aufwachsen, außer es geschieht ein Wunder!

Für Wohnungsbesitzer ist die Vermietung an anerkannte Flüchtlinge finanziell eine sichere Sache: Entweder kommt die Miete direkt vom Jobcenter oder der Flüchtling hat einen sicheren Arbeitsplatz und kommt selber für die Miete auf. Die meisten Flüchtlinge helfen sehr gerne, z.B. Schnee schaufeln, Rasen mähen. Es ist für sie eine Möglichkeit etwas zu geben und nicht nur Hilfeempfänger zu sein.

Vielleicht gibt es doch irgendwo eine Wohnung? Aktuell suchen wir für die oben erwähnte Mama und für Merhawi aus Erit-

rea (möchte näher zu seinem Arbeitsplatz in Loh wohnen) Die tägliche Fahrt mit dem Fahrrad bei jedem Wetter von Freilassing nach Loh ist zeitaufwändig und nicht immer lustig. Er möchte zurück nach Surheim, weil er sich hier so wohl gefühlt hat. Das ist doch ein Kompliment für alle Bewohnerinnen und Bewohner!

Über Hinweise jeder Art, auch vage, freut sich der Helferkreis. Kontaktaufnahme bitte unter 0175 5294529.

Gertrud Wölke
Helferkreis Koordinatorin

Familie & Soziales

Sicher unterwegs im Straßenverkehr

Projekt zur Verkehrserziehung und Integration in den Kindertageseinrichtungen des Landkreises

Der Landkreis Berchtesgadener Land führt gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht in den Kindertageseinrichtungen ein Verkehrsprojekt durch. Ausgangspunkt für das Projekt war die Beobachtung, dass Familien mit Fluchterfahrung unsere Verkehrsregeln nicht oder nur unzureichend kennen. Das Projekt des Landkreises ist Bestandteil der Bildungsarbeit der Kindertageseinrichtungen und dient der Integration. Die Kinder werden befähigt, den Verkehr unter Anleitung von Erwachsenen sicher zu bewältigen. Wichtiger Kooperationspartner für dieses Projekt ist die Bayerische Verkehrswacht. In der Gemeinde Saaldorf Surheim wurden der Kindergarten St. Martin in Saaldorf und der Kindergarten St. Stephan in Surheim unterstützt.



v. l. Peter Starnecker, Vorstand Kreisverkehrswacht, Inge Greisberger Kindergarten St. Stephan, Andrea Demmelmair, Fachaufsicht und pädagogische Fachberatung im Landratsamt Berchtesgadener Land, Karin Schild Kindergarten St. Martin, Erster Bürgermeister Bernhard Kern, Mathias Kunz, Leiter des Amtes für Kinder Jugend und Familien im Landratsamt Berchtesgadener Land
Copyrights©LRA-BGL

Service & Info

Neue Homepage – Grundschule Saaldorf-Surheim

Die neu gestaltete Homepage der Grundschule Saaldorf-Surheim soll ein Bild der Schule sowie wichtige Informationen vermitteln.

Die Internetseite ist unter www.gs-saaldorf-surheim.de abrufbar!

Das Kollegium:



v.l. Rektor Hans Goldschalt, Ulrike Schmid, Michele Wiktorin, Christine Kowald, Christine Reidinger, Christa Wohlschlager, Andrea Vogler, Marlis Garschhammer, Corinna Müller, Martina Maderegger, Andrea Kick-Janzik, Gundi Tillack, Konrektorin Martina Lerbinger
Foto: Johanna Wiedemann



Service & Info

Olles Leiwand - Austrorock „Bis zum Ende“

Seit 10 Jahren tingelt Austropop-Coverband Olles Leiwand aus dem Berchtesgadener Land durch Bayern und das Nachbarland Österreich. Eine bayerische Band spielt Austropop??? Geht das denn überhaupt, den Dialekt so zu treffen? Und ob das geht, Olles Leiwand spielt mittlerweile zweimal im Jahr kleine Auftrittsreihen in der Gegend um Wien und in Niederösterreich. „Die beste Austroband die bisher hier war“, wurde man schon des Öfteren gelobt.

„Wir spielen nicht nur die großen Hits von Wolfgang Ambros, Georg Danzer, STS, Reinhard Fendrich und den anderen“, sagt Sänger Peter Mühlbauer. „Es gibt so viele Juwelen unter den Liedern und die wollen wir den Leuten auch vorspielen.“

Mittlerweile gibt es von der Band die CD's „Zurn & Woahheit“ und die Single „Unhamlich stolz“ und am 17. November erscheint die Single „Bis zum Ende“. „Wir

werden immer nach Liedern gefragt, die überhaupt nicht zu uns passen, wie etwa das Fliegerlied, Atemlos oder Hulapalu. Mit unserem neuen Lied, einem richtigen Rock-Kracher, wollen wir uns von Andreas Gabalier oder Helene Fischer, von volkstümlicher Musik und Schlager einfach abgrenzen“, erklärt Peter Mühlbauer. „Mia spühn Austrorock, des waß a Jeder – und bis zum Ende wird des a so sein“, heißt es in dem rockigen Stück, das in Surheim und Kitzbühl produziert und sogar in den USA gemixt wurde. Den neuen Olles Leiwand – Song gibt's ab 17. November in allen bekannten Portalen zum downloaden oder über die Homepage www.olleisleiwand.de auf CD zu bestellen.



Die Band „Olles Leiwand“ stellt 3 CD's für eine Verlosung zur Verfügung!

Teilnahmebedingungen:
Bis zum 31.12.2017 unter Betreff „OLLES LEIWAND“ mit Angabe von Name und Telefonnummer eine Email an gemeinde@saaldorf-surheim.de senden.

Das Los entscheidet.



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes
 

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft im Einsatz für die Blutspende in Bayern.

Wir suchen auf freiberuflicher Basis
Honorarärzte (m/w)

Der Blutspendedienst des BRK führt täglich in bayerischen Gemeinden und Städten Blutspendetermine durch. Diese beginnen in der Regel am Spätnachmittag und enden in den frühen Abendstunden.

Was Sie erwartet:

- Untersuchung der Blutspender und Feststellung der Eignung als Blutspender entsprechend Transfusionsgesetz und Richtlinien der Bundesärztekammer
- Feststellung der Spendertauglichkeit
- Aufklärung von Blutspendern
- Diagnostik und Therapie von Entnahmekomplikationen

Sie haben noch weitere Fragen?

Unsere Abteilung Ärzteteilung steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Inge Geuter, Telefon 09383 / 201-1282
Frau Sigrid Schäfer, Telefon 09383 / 201-1283

Weitere Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie auch unter www.blutspendedienst.com/honoraraerzte

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gemeinnützige GmbH
Abteilung Ärzteteilung, Nikolaus-Fey-Straße 32, 97353 Wiesentheid



Watzmannstr. 39, 5110 Oberndorf
Telefon +43 6272 7832
Fax +43 6272 7832-22
office@hak-oberndorf.salzburg.at
www.hak-oberndorf.salzburg.at




Anmeldung: 09.02 bis 02.03.2018

Montag - Freitag jeweils 08:00 bis 15:00 Uhr

In den Semesterferien (12.02 - 16.02.2018) 09:00 bis 11:00 Uhr

- moderne Lernflächen für COOL „Cooperatives offenes Lernen“
- Junior-Firmen-Projekt (Landessieger 2014, 2015 und 2017)
- verschiedene Ausbildungsschwerpunkte
- Schnuppern jeden Freitag möglich (Anmeldung über die Homepage)



Besuche uns auf unserer Homepage
www.hak-oberndorf.salzburg.at



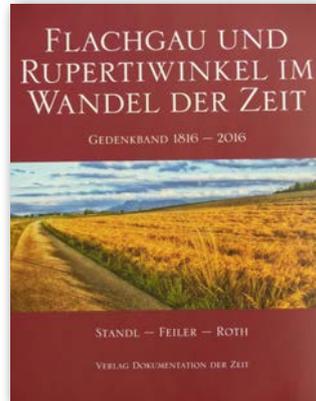
Service & Info

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? ... im Rathaus, Zimmer 4 erhältlich!



Ermäßigte Rupertus-Thermekarte für 15,50 Euro

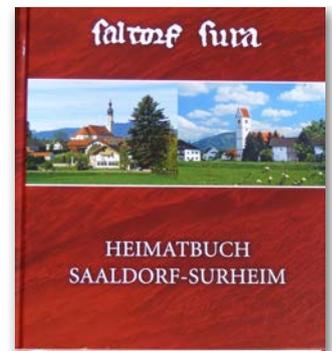
Ermäßigte Karte Predigtstuhlbahn für 20 Euro



Flachgau und Rupertiwinkel für 19,90 Euro



Der Rupertiwinkel für 17,90 Euro



Heimatbuch für 19,90 Euro

Service & Info

1957 · 2017 – neue Chronik der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel e.V.

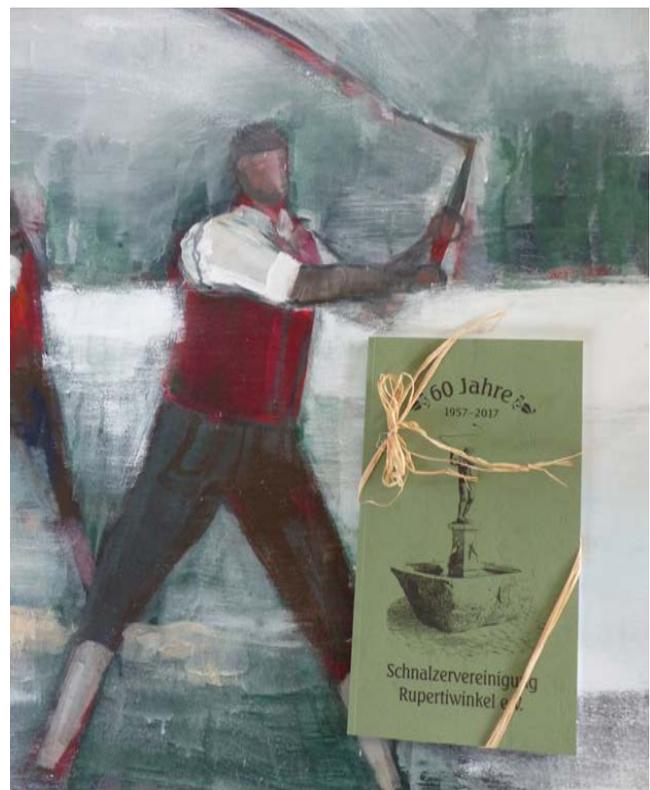
Das Brauchtum des ‚Aperschnalzens‘ nimmt im Gemeindegebiet und darüber hinaus einen bedeutenden Platz im Jahresablauf ein.

1957, vor nunmehr 60 Jahren wurde in Saaldorf-Surheim die Dachorganisation aller Aperschnalzer -für den Bayerischen Rupertiwinkel und Salzburger Flachgau- die Schnalzervereinigung Rupertiwinkel e.V., gegründet.

Zu diesem Jubiläum konnte die Chronik aktuell überarbeitet und neu aufgelegt werden.

Für Interessierte vielleicht ein geeignetes Geschenk zu Weihnachten. Die Chronik ist im Rathaus der Gemeinde zu einem Unkostenbeitrag von 4,-€ erhältlich.

www.schnalzen.de





Service & Info

Problemmüllsammmlung-Giftmobil

Bei den letzten Mobilien Problemmüllsammmlungen reichten die Annahmezeiten sowie Fass- und Transportkapazitäten im Rahmen der regulären Sammlung für den Privatbereich nicht mehr aus.

Deshalb hat sich das Landratsamt in Abstimmung mit dem beauftragten Unternehmen (Fa. Remondis, Ebersberg) für eine Ausgliederung der Annahmezeiten für das Gewerbe entschlossen.

So wird das Sammelfahrzeug ab dem Jahr 2018 jeweils an zwei zusammen-

hängenden Tagen zentral in **Bad Reichenhall** für gewerbliche Abfälle wie folgt bereit stehen:

Frühjahrsammlung (Gewerbe): 07.- 08. Mai 2018, Bad Reichenhall, Festplatz, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Herbstsammlung (Gewerbe): 03.- 04. September 2018, Bad Reichenhall, P+R Parkplatz Nr. 5 an der Kurfürstenstraße, Ecke Umgehungsstraße, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr.

Die Gewerbebetriebe müssen sich vor den Sammlungen beim Entsorger mit ihren Abfällen (Art und Menge) anmelden (Tel.-Nr.: 08092/2325660). Die Preisgestaltung obliegt Fa. Remondis.

Die im Tourenplan dadurch frei gewordenen Annahmezeiten stehen dem privaten Herkunftsbereich des jeweiligen Standorts zur Verfügung und tragen (hoffentlich) zur Entspannung der Situation bei.

Service & Info

... saubere Straßen im Gemeindegebiet!

Durch die Bearbeitung der Felder im Frühjahr kann es wieder verstärkt zu starken Verschmutzungen der Straßen im Gemeindegebiet kommen. Diese Straßenverschmutzungen stellen für andere Verkehrsteilnehmer eine nicht unerhebliche Gefahr dar. Wer für solche verkehrswidrige Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen

und diese bis dahin ausreichend kenntlich zu machen. Das Aufstellen von Gefahrenschildern entbindet nicht von der Pflicht, die Fahrbahn so schnell wie möglich zu reinigen. Im Sinne der Verkehrssicherheit wird deshalb auf die Einhaltung des §32 StVO hingewiesen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



**Heizkosten zu hoch?
Neubau geplant? Zugige Fenster?**

**Nutzen Sie die
kostenlose Energieberatung**

der Energieagentur Südostbayern GmbH
im Landkreis Berchtesgadener Land

Termine (siehe Terminkalender auf Folgeseite!):

BAD REICHENHALL, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr – alle vier Wochen

FREILASSING, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr – alle vier Wochen

BERCHTESGADEN, Mittwoch von 13 bis 17 Uhr – alle vier Wochen

LAUFEN, Donnerstag von 14 bis 18 Uhr – alle vier Wochen

Info & Anmeldung unter T: 0861 58-70 39

ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH
Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein

Maximilianstraße 33 · 83278 Traunstein
T: 0861 58-70 38
F: 0861 58-9 70 38
E: info@energieagentur-suedost.bayern
H: www.energieagentur-suedost.bayern



7. Informationstag Beruf & Studium Treffpunkt Ausbildung

Jugend-
Förderverein e.V.
Treff.5



- ⓘ Infostände
- ⓘ Vorträge
- ⓘ Workshops
- ⓘ Bewerbungsservice
- ⓘ Rahmenprogramm
- ⓘ Mobilitäts-Motivationspreise

**AlpenCongress
Berchtesgaden**

**Eintritt
FREI!**

**Samstag
20.01.2018
9 - 15 Uhr**

Jugend-Treff.5 Förderverein e. V.
E-Mail: jugendtreff.5@gmail.com
Facebook: Jugend-Treff.5



Abfall-Leerungskalender 2018

Stand: Dezember 2017

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Blaue Tonne (Montag/Dienstag)	2/3 ^(Di/Mi) 29/30	26/27	26/27	23/24	22/23 ^(Di/Mi)	18/19	16/17	13/14	10/11	8/9	5/6	3/4 31
Gelber Sack (Mittwoch/Donnerstag)	4/5 ^(Do/Fr) 31	1 28	1 28/29	25/26	24/25 ^(Do/Fr)	20/21	18/19	16/17 ^(Do/Fr)	12/13	10/11	7/8	5/6
Restmüll-Tonne Bezirk 1 (Mittwoch)	10 24	7 21	7 21	5 ^(Do) 18	3 ^(Do) 16 30	13 27	11 25	8 22	5 19	4 ^(Do) 17 31	14 28	12 27 ^(Do)
Restmüll-Tonne Bezirk 2 (Donnerstag)	11 25	8 22	8 22	6 ^(Fr) 19	4 ^(Fr) 17	1 ^(Fr) 14 28	12 26	9 23	6 20	5 ^(Fr) 18	2 ^(Fr) 15 29	13 28 ^(Fr)

Bezirk 1 = Gemarkung Surheim, Am Bahnhof 6-18, Steinbrünning, Öd, Oberholzen, Abtsdorf, Haarmoos 2 und Seethal

Ohne: Am Bahnhof (außer Haus-Nr. 6-18), Obersurheim, Ganterstraße, Helfau, EurimPark, Freilassinger Straße, Teisenbergstraße, Sägewerkstraße, Höglweg, Laufener Straße 29 und Untersurheimer Straße

Bezirk 2 = Gemarkung Saaldorf, Am Bahnhof (ohne Haus-Nr. 6-18), Obersurheim, Ganterstraße, Helfau, EurimPark, Freilassinger Straße, Teisenbergstraße, Sägewerkstraße, Höglweg, Untersurheimer Straße Laufener Straße 29 - **Ohne:** Steinbrünning, Öd, Oberholzen, Abtsdorf, Haarmoos 2 und Seethal

- Blaue Papiertonne: Leerung grundsätzlich Montag und Dienstag alle 4 Wochen
- Gelber Sack: Leerung grundsätzlich Mittwoch und Donnerstag alle 4 Wochen
- Schwarze Restmülltonne: Leerung grundsätzlich **Mittwoch** (Bezirk 1) bzw. **Donnerstag** (Bezirk 2) alle 2 Wochen

Wenn Gelbe Säcke benötigt werden, einfach einen Zettel mit der Aufschrift: „Benötigte Gelbe Säcke“ in die Müll- bzw. Blaue Tonne klemmen oder im Rathaus abholen.

Achtung! (es werden auch Kontrollen durchgeführt!!!)

- Ihr Müllbehälter wird nicht mehr geleert, wenn
- er überfüllt ist und der Deckel nicht mehr schließt
 - Abfälle eingestampft worden sind
 - die Gebührenmarke auf dem Gefäß fehlt (Bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung melden!)
 - er mit Bauschutt gefüllt ist
 - er Wert- bzw. Problemstoffe enthält

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle):

	APR-SEPT	MRZ/OKT/NOV	DEZ-FEB
Montag	16 - 19 Uhr	15 - 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 - 19 Uhr	15 - 18 Uhr	geschlossen
Samstag	09 - 12 Uhr	09 - 12 Uhr	09 - 12 Uhr

Wenn Ihre Mülltonne nicht ausreicht, können Sie zusätzliche oder größere Abfallgefäße bei der Gemeinde Saaldorf-Surheim (Telefon: 08654/6307-17) anfordern. Müllsäcke bekommen Sie ebenfalls in der Gemeindeverwaltung.

Bitte halten Sie die Glas-Containerplätze sauber! Aus Rücksicht auf die Anwohner bitten wir folgende Einwurf-Zeiten zu beachten:
werktags: 07.00 – 19.00 Uhr
samstags: 08.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeinde

Montag – Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr
Montag:	13.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 – 17.00 Uhr



Service: Veranstaltungskalender

DEZEMBER 2017

Donnerstag, 21.12. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sänger
 Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer, Surheim

Dienstag, 26.12. - 20.00 Uhr
Musikkapelle Surheim
 Weihnachtskonzert
 Turnhalle Surheim

Samstag, 30.12. - 12.00 Uhr
Altennachmittag
 Gemeinde und Pfarrei
 Gasthaus Sonnenheim

JANUAR 2018

Donnerstag - Samstag,
 04.01. - 06.01.
Schützenverein Weiherlilie
 Gemeindefest Luftgewehr + Luftpistole
 Gasthaus Steinbrünning

Samstag, 06.01. - 09.00 Uhr
Saaldorfer Stammtische
 Fußballstammtischturnier
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Dienstag, 09.01. - 15.00 Uhr
Gemeinde Saaldorf-Surheim
 Seniorenbürgerversammlung
 Pfarrheim Surheim

Freitag, 12.01. - 19.30 Uhr
Siegerehrung -
 Gemeindefest
 Luftgewehr + Luftpistole
 Gasthaus Steinbrünning

Samstag, 13.01. - 19.30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Surheim
 Jahreshauptversammlung
 Gasthaus Lederer

Sonntag, 14.01. - 13.30 Uhr
Gebietspreisschnalzen der
 Gemeinde Saaldorf-Surheim
 und der Stadt Freilassing
 Abtsdorf - anschließend
 Siegerehrung in der
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Donnerstag, 18.01. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sänger
 Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer

Samstag, 20.01. - 20.00 Uhr
SV Saaldorf
 Faschingsball
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Freitag, 26.01. - 14.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
 Seniorenverein Saaldorf
 Gasthaus Sonnenheim

Samstag, 27.01. - 20.00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Saaldorf
 Faschingsball
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 27.01. - 18.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
 «Faszination Tanz»
 Turnhalle Surheim

Sonntag, 28.01. - 18.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
 «Faszination Tanz»
 Turnhalle Surheim

FEBRUAR 2018

Freitag, 02.02. - 20.00 Uhr
EC Steinbrünning
 Faschingsball
 Gasthaus Steinbrünning

Samstag, 03.02. - 20.00 Uhr
BSC Surheim
 Faschingsball
 Feuerwehrhaus Saaldorf

Samstag, 03.02. - ab 13.30
 Uhr
65. Rupertigau-Preisschnalzen in
 Aufham
 Jugendpreisschnalzen
 Mehrzweckhalle Aufham

Sonntag, 04.02. - ab 12.00 Uhr
65. Rupertigau-Preisschnalzen in
 Aufham
 Allgemeinpassen
 Mehrzweckhalle Aufham

Mittwoch, 07.02. - 19.30 Uhr
Obst- und Gartenbauverein
 Saaldorf
 Jahreshauptversammlung
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 10.02. - 20.00 Uhr
Sportverein Saaldorf
 Ü30-Faschingsball
 Mehrzweckhalle Saaldorf
 Kartenvorverkauf im Rathaus
 Saaldorf

Montag, 19.02. - 19.30 Uhr
Jagdgenossenschaft Saaldorf
 Jahreshauptversammlung mit
 Jagdvergabe
 Ort wird bekannt gegeben

Sonntag, 25.02.
Pfarrgemeinderatswahl
 Pfarrei St. Martin, Saaldorf
 Pfarrei St. Stephan, Surheim

MÄRZ 2018

Freitag, 02.03. - 19.30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Saaldorf
 Jahreshauptversammlung
 Feuerwehrhaus Saaldorf

Sonntag, 11.03. - 10.00 Uhr
SV Saaldorf - Abteilung Ski
 Vereinsmeisterschaft
 Eben in Österreich

Donnerstag, 15.03. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sänger
 Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer

Donnerstag, 22.03. - 19.30 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
 Jahreshauptversammlung mit
 Neuwahlen
 Gasthaus Sonnenheim

Samstag, 24.03. - 20.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
 Frühjahrs-Theater
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Sonntag, 25.03. - 17.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
 Frühjahrs-Theater
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 31.03. - 20.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
 Frühjahrs-Theater
 Mehrzweckhalle Saaldorf

APRIL 2018

Freitag, 06.04. - 19.30 Uhr
Schützenverein «Weiherlilie»
 Steinbrünning
 Jahreshauptversammlung
 Gasthaus Steinbrünning

Samstag, 07.04. - 20.00 Uhr
Musikkapelle Surheim
 Frühjahrskonzert
 Turnhalle Surheim

Samstag, 07.04. - 20.00 Uhr
Volksbühne Saaldorf
 Frühjahrs-Theater
 Mehrzweckhalle Saaldorf

Dienstag, 10.04. - 14.00 Uhr
Seniorenachmittag mit
 Bildervortrag der Geschwister
 Loidl
 aus den 40-iger und 70-iger
 Jahren
 Pfarrheim Surheim

Samstag, 14.04. - 18.30 Uhr
Förderverein der Musikkapelle
 Steinbrünning
 Gedenkgottesdienst Pfarrkirche
 St. Martin in Saaldorf mit
 anschließender
 Jahreshauptversammlung im
 Gasthaus Steinbrünning

Donnerstag, 19.04. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sänger
 Musikantenstammtisch
 Gasthaus Lederer

Weitere Infos

Diese und weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: www.saaldorf-surheim.de/kultur-freizeit

Impressum

Herausgeber:
 Gemeinde Saaldorf-Surheim,
 Moosweg 2,
 83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.: Bernhard
 Kern, Erster Bürgermeister

Redaktion:
 Elisabeth Niederstrasser/
 Evi Wimmer, Tel 08654/6307-18

Fotonachweise:
 Gemeinde Saaldorf-Surheim, Tanja
 Weichold, Norbert Höhn, Kamhuber,
 Johanna Wiedemann, Vivaldo
 Surheim, FFW Saaldorf, BRK-Wasser-
 wach Ortsgruppe, Landratsamt
 Berchtesgadener Land, Finanzminister-
 ium München, Fa. EurimPharm,
 Rike/pixelio.de

Agentur/Druck:
 Fuchs Druck GmbH,
 www.fuchsdruck.eu
 Laufen/Teisendorf

Umweltfreundlich gedruckt auf
 FSC zertifizierten Papier

Auflage:
 2500

Stand:
 Dezember 2017

Änderungen und Irrtum vorbehalten